DIE LIT/SCHAU,
12.14 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at
unsere stadtzeitung

Stimmzettel Breitbandversorgung (Seite 17)

Veranstaltungskalender 2015 (Seite 29)

Bewegungsprogramm (Seite 48)

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste unserer Stadt! Liebe Jugend!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu, die Adventzeit hat begonnen – unsere Arbeit in der Gemeinde endet aber nicht mit dem 31. Dezember. Ich möchte meinen diesmaligen Bericht in 3 Teile gliedern, Ihnen einen kurzen Rückblick auf das auslaufende Jahr 2014 geben, Stellung zu den derzeitig relevanten Themen nehmen und Ihnen Einblicke auf geplante Vorhaben für das nächste Jahr gewähren.

Rückblick

Das Jahr 2014 war geprägt von Veränderung. Auf Grund des plötzlichen und unvermuteten Ablebens von Bürgermeister Otto Huslich und dem tragischen Tod von Vizebürgermeister Franz Koller war es notwendig, den Gemeinderat neu zu formieren. Ich möchte mich besonders bei Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn für seine tatkräftige Unterstützung bedanken. Unter seiner Führung wurde das Kanalprojekt Goppprechts neu aufgestellt. Auf Grund einer Umplanung ist es nun möglich, gleichzeitig eine Wasserversorgungsanlage zu errichten und dadurch Synergieeffekt zu erzielen. Im Rahmen des Straßenbauprogrammes der Gemeinde Litschau konnte ein Teilstück der Industriestraße sowie die Südstraße saniert werden. Insgesamt wurden für diese beiden Vorhaben € 370.000,- aufgewandt. Im Zuge der Sanierung eines Teilstückes der Wienerstraße durch die Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich konnte der Gehsteig Richtung Friedhof verbreitert, sowie das Geländer erneuert werden. Gleichzeitig wurde der Platz rund um das Pestkreuz neu gestaltet und die Straßenbeleuchtung entlang der Ortseinfahrt von Heidenreichstein kommend erneuert.

Ein weiteres Projekt, das noch vor Jahresende verwirklicht wird, ist der Kanal- und Wasseranschluss des Sportplatzes Litschau. Neben der Sanierung einiger Güterwege konnten auch die lange geplanten Projekte „Umbau Feuerwehrhaus Schandachen“ (entsprechende Beschlüsse wurden gefasst und Förderzusagen eingeholt) sowie die Sanierung der Feuerwehrhäuser Loimanns und Reitzenschlag begonnen oder fertiggestellt werden.

Auch der Veranstaltungskalender des Jahres 2014 war wieder dicht gefüllt. Die Angebotspalette reichte von Sportveranstaltungen (Waldviertler Eisenmann, Drachenbootrennen, Flugtage,...) über Kirtage und Feste der Freiwilligen Feuerwehren, die Veranstaltungen des „Litschauer Kulturimpulses“, das Stadtfest mit dem bereits traditionellen Sommerkonzert in der Stadtpfarrkirche, den Straßenfesten bis hin zum Schrammel.Klang.Festival und dem Theaterstück „Erben für Anfänger“. Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben – Sie haben mitgeholfen, Litschau noch lebenswerter zu machen.

Ausblick

• Ortsbild - Straßenbau
Wie ich Ihnen schon in der Sommerausgabe der Stadtzeitung berichtet habe, soll das Ortszentrum Litschau barrierefrei gestaltet werden. Gemeinsam mit einem Landschaftsarchitekten wurde ein Projekt erarbeitet, welches die Neugestaltung des Beserlparks, eine Zugangsrampe zur Stadtpfarrkirche, die Attraktivierung der Parkflächen rund um den Pranger, aber vor allem die Umgestaltung der Flächen rund um den Brunnen bis zur Durchfahrt zur Bahnhofstraße beinhaltet. Die Projektkosten sind mit ca. € 350.000,- beziffert. Die Umsetzung ist für das Jahr 2015 (etappenweise, um die Veranstaltungen nicht zu stören) geplant.
Auch die Sanierung eines weiteren Teilstückes der Industriestraße ist für nächstes Jahr geplant. Gleichzeitig soll ein Straßenstück bei den Goppprechtshäusern asphaltiert werden – dies erfolgt im Rahmen des Radwegeprojektes EUROVELO 13.

• Nachhaltige Energiegewinnung - Energieeinsparung
Neben den angeführten Ortsbild- und Straßenbauprojekten wird auch in die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet investiert.

Die Umstellung auf LED-Technik ist mit ca. € 900.000,- budgetiert und soll mittelfristig durch Energieeinsparungen sowie Fördergelder des Klimafonds finanziert werden. Generell soll in Zukunft auf nachhaltige Energiegewinnung gesetzt werden. Neben einer Photovoltaikanlage bzw. Nutzung von Solartechnik auf den Dächern der Volksschule und des Hallenbades ist die Errichtung eines Kleinkraftwasserwerkes am Herrensee geplant. Mindestens genauso wichtig ist aber, Energie einzusparen, die Beleuchtungskörper der Gemeindeeinrichtungen (z.B. Halogenleuchten im Hallenbad) werden daher je nach Wirtschaftlichkeit ausgetauscht.

• Tourismus und Breitbandausbau
In der Gemeinderatssitzung vom 4. Dezember 2014 wurde ich beauftragt, die Gespräche bezüglich des geplanten Hotelprojekts weiterzuführen. Da das Projekt noch in den Kinderschuhen steckt und sowohl die Finanzierung als auch die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen noch geklärt werden müssen, kann ich Ihnen hierzu noch keine Details bekannt geben. Klar ist bis jetzt, dass die Errichtung am Gelände des Strandbades unter Einbindung des ehemaligen Seerestaurants geplant ist, der Betrieb ca. 120 Betten umfassen soll und die Investitionskosten bei ca. € 4,6 Mio. liegen werden.

In direktem Zusammenhang mit diesem Projekt steht auch die Neuausrichtung der Tourismusstrategie der Gemeinde Litschau. Meiner Meinung nach sollte es eine überregionale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden (auch mit unseren Nachbarn in Tschechien) geben, um neue Gäste zu gewinnen. Damit ist auch die Neuausrichtung des Gästeservices in Litschau verbunden. Auch die Gewerbetreibenden müssen besser eingebunden werden, sowie Vereine zur Mitarbeit gewonnen werden. Ein erster Schritt wurde mit der Erstellung eines Tourismuskonzeptes bereits getan, nun gilt es die Strategie zu verfeinern und Punkt für Punkt umzusetzen.

Eine erfreuliche Mitteilung kann ich Ihnen in Sachen Breitbandausbau machen. Die A1 Telekom Austria AG wird bereits im Frühjahr 2015 mit dem Vollausbau des gesamten Gemeindegebietes beginnen. Voraussetzung dafür ist, dass Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, dies auch wünschen und uns dies mitteilen. Es sind 170 Haushaltsstimmen erforderlich (vorwiegend aus den Katastralgemeinden) – eine Sammelbox für die Stimmabgabe ist im Bürgerbüro aufgestellt. Nähere Informationen hierzu können Sie auf Seite 17 dieser Ausgabe der Stadtzeitung entnehmen.

Einblick

Im Oktober 2014 wurde durch mich eine Verordnung erlassen, die jedem Stadtrat Aufgabenbereiche zuordnet, für welche sie/er die Verantwortung trägt. Auch habe ich überfraktionelle Gespräche vor der Gemeinderatssitzung eingeführt, bei der alle im Gemeinderat vertretenen Parteien nähere Informationen zu den Tagesordnungspunkten erhalten können. Diese wurden auch angenommen – ich denke, es konnten einige Fragen im Vorfeld abgeklärt und so eine bessere Zusammenarbeit erzielt werden. Wie Sie nachfolgend sehen können, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, auch den Fraktionsführern der SPÖ und der Bürgerbewegung Litschau die Möglichkeit zu geben, zu aktuellen Themen Stellung in der Stadtzeitung zu nehmen.

Dass Menschen zu verschiedenen Themen unterschiedliche Meinungen haben, ist für mich nicht nur normal, sondern wünschenswert in einer Demokratie. Ich erwarte aber auch, dass demokratische Rechte geachtet und respektiert werden. Im Vorfeld der Gemeinderatswahl, welche am 25. Jänner 2015 durchgeführt wird, gab es jedoch Vorkommnisse (bezüglich Streichungen aus der Wählerevidenz), die meiner Meinung nach demokratiepolitisch höchst bedenklich sind. Das Amtsgeheimnis verbietet mir leider auf die Einzelheiten einzugehen.

Ich möchte hiermit alle wahlwerbenden Parteien aufrufen, bis zum letzten Tag zu arbeiten – denn das haben wir gelobt! Die Parteiobmänner der ÖVP und SPÖ haben vereinbart, die Plakatwerbung erst mit 02. Jänner 2015 zu beginnen. Ich lade die Führung der Bürgerbewegung Litschau ein, das Gleiche zu tun.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!
Ich freue mich darauf, Sie bei der einen oder anderen Weihnachtsfeier persönlich zu treffen. Ich wünsche Ihnen aber schon jetzt eine besinnliche Adventzeit, schöne Feiertage, und alles Gute für das Jahr 2015.

Ihr Bürgermeister
der Stadtgemeinde Litschau

Rainer Hirschmann

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger!

Moritz Wachuda, *geb. am 18.08.2014, 3874 Litschau, Schandachen 9, Sohn von Christine und Christian Wachuda*

Zimmermann Marie, geb. am 16.09.2014, 3874 Litschau, Karl-Zimmel-Straße 10, Tochter von Doris und Thomas Zimmermann

Melissa Schmitmaier, *geb. am 02.05.2014, 3874 Litschau, Arnbergstraße 3, Tochter von Natascha und Bernhard Schmitmaier*

Bauer Lena, *geb. am 24.09.2014, 3874 Litschau, Schlag 1 / 2, Tochter von Karin Katzenbeißer und Johannes Bauer*

Nico Böhm, *geb. am 01.10.2014, 3874 Litschau, Friedhofsweg 5/6, Sohn von Daniela Böhm und Gregor Irrschick*

Paula Fried, *geb. am 23.10.2014, 3874 Litschau, Sandgrubenweg 25, Tochter von Sybille Fried und Markus Garhofer*

Strom- und Gasanbieter wechseln, lohnt sich das?

Sie haben sicher in letzter Zeit Ihre Jahresabrechnungen von Strom oder Gas in den Händen gehalten und dabei bereits mit dem Gedanken gespielt, einen günstigeren Strom- oder Gasanbieter zu suchen. Auch ich nehme mir ein bis zweimal im Jahr die Zeit, um nach einen günstigeren Energielieferanten zu suchen.

Diverse Internetportale wie „durchblicker.at“ oder „e-control“ helfen dabei, den vermeintlich günstigsten Anbieter zu suchen. Doch wie immer im Leben ist das billigste Angebot nicht gleich das Beste.

Derzeit befinden sich viele Strom- oder Gasanbieter auf dem Markt. Es gibt große Energiekonzerne, aber auch kleinere Anbieter, die versuchen, mit günstigen Preisen und fairen Konditionen Kunden zu locken. Weiterhin finden sich noch Anbieter, die auf Ökostrom spezialisiert sind. Verbraucher sind also angehalten, die Preise und Tarifmodelle zu vergleichen, um das beste Angebot ausmachen zu können.

Generell setzt sich der Strom- oder Gastarif meist aus einem monatlichen Grundpreis und dem Arbeitspreis zusammen. Hinzu kommen natürlich noch das Netznutzungsentgelt, sowie Steuern und Abgaben. Abhängig von der Anzahl der Personen im Haushalt benötigt man unterschiedliche Tarife. Singles, die einen eher niedrigen Stromverbrauch haben, sollten einen Tarif mit einem niedrigen Grundpreis und dafür etwas höheren Strompreis wählen. Familien, mit einem höheren Stromverbrauch, sind mit höherem Grundpreis und einem geringeren Strompreis gut beraten.

Viele Kunden haben Angst vor einem Wechsel, da sie eine Benachteiligung bei eventuell auftretenden Problemen an ihrem Strom- oder Gasanschluss befürchten. Dies ist jedoch völlig unbegründet, denn in Österreich herrscht Versorgungspflicht für den Netzbetreiber. Auch die Netznutzungsgebühren sind gesetzlich geregelt, also können keine höheren Kosten entstehen.

Worauf sollten Sie bei der Wahl Ihrer zukünftigen Energielieferanten noch achten?

Prinzipiell wäre eine kurze Vertragslaufzeit sinnvoll. Eine monatliche Kündigungsfrist oder weniger ist wünschenswert. Bei Verträgen mit längeren Laufzeiten sind Kunden gegenüber Preiserhöhungen machtlos. Die Energielieferanten bieten häufig Tarife an, deren Preise sich innerhalb des Vertragszeitraums verändern. So gibt es beispielsweise Tarife, die eine Preisgarantie aufweisen, diese verfallen jedoch nach einem bestimmten Zeitraum und danach sind Preisanstiege jederzeit möglich. Generell ist eine Preisgarantie natürlich sehr gut, doch sollte auf die Laufzeit dieser Preisgarantie geachtet werden. Hier gilt: Je länger desto besser.

Es gibt natürlich noch viele weitere Möglichkeiten, um bei den unterschiedlichsten Anbie-tern auf die Kostenbremse zu treten. Meist wird z. B. der Verzicht auf eine Papierrechnung belohnt oder es werden bei den verschiedenen Vorauszahlungsmodellen (monatlich, quartalsmäßig, usw.) unterschiedliche Rabatte gewährt. Einige Energieversorger belohnen Neukunden auch mit einer Wechselprämie. Kunden, die öfters wechseln, können hier viel Geld sparen, doch Vorsicht ist auch hier geboten. Die meisten Anbieter zahlen diese Prämie erst ab einer gewissen Vertragsdauer aus. Wechseln Sie also zu früh, könnte die Prämie verloren gehen. Kunden, die nicht jährlich einen Energielieferantenvergleich vornehmen wollen, sollten also auch die weiteren Konditionen bei längerer Laufzeit im Auge behalten.

Ich kann aus eigener Erfahrung mit Bestimmtheit sagen, dass sich viel Geld sparen lässt und die eingangs erwähnten Vergleichsportale helfen, sich in kürzester Zeit im Tarifdschungel zurechtzufinden. Der eigentliche Anbieterwechsel selbst ist in wenigen Minuten erledigt.

Falls Sie Interesse haben und noch mehr Informationen oder Hilfe benötigen, können Sie sich jederzeit mit mir unter Tel.-Nr. 0664/5191433 oder per Mail an gerhard.holzweber@aon.at in Verbindung setzen.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Hochachtungsvoll,
StR Gerhard Holzweber

Politische Heimat Aktiv

Im Zuge der Gemeinderatssitzung vom 04. Dezember 2014 wurde die Umbenennung der Fraktion „Politische Heimat Aktiv“ dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der neue Name, unter dem wir auch in Zukunft für die Anliegen unserer Gemeindebürger(-innen) da sind lautet:

BürgerBewegung Litschau BBL

GR Eduard Waltenberger (0664/5597792)

GR Roland Edinger (0676/3830699

Aus der Gemeinderatssitzung

Am 28. August, 16. Oktober und 04. Dezember 2014 fanden Sitzungen des Gemeinderates Litschau statt. Im Wesentlichen wurden 74 Tagesordnungspunkte mit insgesamt 16 Unterpunkten behandelt und folgende Beschlüsse gefasst (auf Grund der Fülle an Beschlüssen in gekürzter Form):

Haushaltsangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss den 1. Nachtragsvoranschlag inklusive sämtlicher Beilagen und des Dienstpostenplans per 2014. Die Zusammenfassung der im 1. Nachtragsvoranschlag 2014 festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

Gesamtvoranschlag (Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt):

Einnahmen:
€ 5.370.000,00
bisherige Endsumme:
€ 6.750.000,00
Ausgaben:
€ 5.370.000,00
bisherige Endsumme:
€ 6.750.000,00

Weiters beschloss der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2015 einschließlich des Dienstpostenplans und des mittelfristigen Finanzplans 2015 bis 2019. Die Zusammenfassung der im Voranschlag 2015 festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

Ordentlicher Voranschlag:
Einnahmen € 4.630.000,00
Ausgaben € 4.630.000,00

Außerordentlicher Voranschlag:
Einnahmen € 2.650.000,00
Ausgaben € 2.650.000,00

Voranschlag 2015:
Einnahmen € 7.280.000,00
Ausgaben € 7.280.000,00

Verordnungen

Der Bürgermeister ordnete den gewählten Mitgliedern des Stadtrates nachstehend angeführte Geschäftsbereiche (Ressorts) zu:

Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn:
- Umwelt- und Regionalpolitik
- Land- und Forstwirtschaft
- Landschaftsschutz
- ABA und WVA in der KG Gopprechts
- ABA und WVA in der KG Schandachen

Stadträtin Maria Ergott:
- Bildung, Kultur- und Veranstaltungswesen

Stadtrat Helmut Böhm:
- Wirtschaft, Tourismus und Ortsbildpflege

Stadtrat Horst Preissler:
- Sport und Freizeit

Stadtrat Gerhard Holzweber:
- ABA und WVA in der KG Schönau

Um den Gewerbe- bzw. Handelsbetrieben im Gemeindegebiet von Litschau bezüglich Gebrauchsabgaben entgegenzukommen und ihnen ihren Geschäftsstandort weiterhin interessant und reizvoll zu erhalten bzw. zu machen, wurde der Tarif für Warenausräumungen oder Warenaushängungen und für die Aufstellung von Behältern zur Lagerung oder Aufbewahrung von Sachen in einer neuen Verordnung von der Einhebung ausgenommen. Ebenso wurde der Tarif für Erker, Abschlussterrassen, Balkone, Windfänge, Wetterschutz- und Vordächer, sofern sie mindestens 15 cm über die Straßenfluchtlinie vorspringen, ausgenommen.

Grundsatzbeschlüsse

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau bekennt sich zur Weiterverfolgung der Möglichkeit, ein Jugend- und Familienhotel am Standort Litschau zu errichten und fasste den Grundsatzbeschluss, dass durch den Bürgermeister ehest möglich entsprechende Verhandlungen zur Errichtung eines Standortes eines **Jugend- und Familienhotels** in Litschau mit ECOPLUS, dem Land NÖ, JUFA und eventuellen weiteren Investoren aufgenommen werden sollen, um noch offene Fragen zu klären.

In Bezug auf diese Thematik wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, den **Bootsverleih** am Herrensee Litschau ab der Saison 2015 zur Verpachtung auszuschreiben. Die hierzu erforderlichen Bedingungen sollen in der ersten Sitzung nach Konstituierung des neuen Gemeinderates im Jahr 2015 beraten und beschlossen werden und danach zur Ausschreibung gelangen.

Weiters fasste die Stadtgemeinde Litschau den Grundsatzbeschluss, das Buffet im Strandbad Litschau **„Herrenseeplatzl“** ab der Saison 2016 zur Verpachtung auszuschreiben, falls das derzeit in Verhandlung stehende Projekt „Jugend- und Familienhotel

Litschau“ im Strandbadgelände nicht zur Umsetzung gelangt.

Bis zum Herbst 2015 soll eine Ausschreibung gemäß Vergabegesetz betreffend dem Abschluss einer neuen Stromliefervereinbarung, vorrangig mit einem Unternehmen welches **Ökostrom** anbietet und entsprechend liefern kann, stattfinden, um zukünftige Fördertöpfe im Umweltsektor in vollem Umfang ausschöpfen zu können und den Weg eines energieeffizienten und zukünftig möglichst energieautarken Litschau weiterzugehen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau bekennt sich zur Weiterverfolgung der Möglichkeiten, **Kleinwasserkraftwerke** in Litschau zu errichten und fasste den Grundsatzbeschluss, dass bis zur nächsten regulären Gemeinderatssitzung nach der Gemeinderatswahl durch den Bürgermeister die Notwendigkeit von Fischwanderhilfen am Schönauer Teich und am Herrensee gemeinsam mit dem Land NÖ geklärt werden soll und die Ausarbeitung von Lösungsmöglichkeiten zur Wirtschaftlichkeitsverbesserung eines Standortes Schönauer Teich vorangetrieben wird, insbesondere im Hinblick auf die Versorgung der Straßenbeleuchtung von Litschau und durch Berücksichtigung der Projektentwicklung der ABA/WVA Schönau.

In zahlreichen Gemeindeeinrichtungen werden derzeit ineffiziente Leuchtmittel eingesetzt. Besonders dort, wo derzeit Halogenspots oder Glühlampen verwendet werden, könnten durch eine Umrüstung beispielsweise auf **LED-Technik** bedeutende Einsparungen beim Stromverbrauch erzielt werden. Um das tatsächliche Einsparungspotenzial zu ermitteln, wird ein Bauhofmitarbeiter über die Wintermonate die Beleuchtungskörper aller öffentlichen Gemeindeeinrichtungen auflisten und in Zusammenarbeit mit örtlichen Elektrounternehmen stromsparende Alternativvarianten erarbeiten.

Die Stadtgemeinde Litschau fasste den Grundsatzbeschluss auf dem Hallenbad und der Volksschule **Solaranlagen** zu errichten. Eine entsprechende Fördereinreichung wurde vorgenommen.

Ebenso wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, die Kosten für den Kanal- und Wasserleitungshausanschluss für das **Vereinsgebäude des SC Litschau** bis zu einer Höhe von max. € 16.000,00 zzgl. MwSt. und jene Kosten, welche der Stadtgemeinde Litschau bei Zurverfügungstellung der erforderlichen Wasserleitung entstehen, zu übernehmen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau fasste den Grundsatzbeschluss, basierend auf die zu erwartende Verwaltungsreform, in den Bereichen Verwaltung, Bauhof und Tourismus der Stadtgemeinde Litschau ein neues **Gemeindeorganisationskonzept** zu erstellen. Mit diesem Konzept soll eine Effizienzsteigerung mit gleichzeitiger Kostensenkung erreicht werden.

Die bestehende Gewerbe- und Wohnbauförderungsaktion „WAL 2001“, sowie die Förderaktion “Solarenergie” und die Wohnbauförderung der Stadtgemeinde Litschau werden überarbeitet. Es soll eine neue moderne Förderrichtlinie entstehen, die den heutigen Standards entspricht, und den Bürgern einen einfachen Zugang zu Fördermitteln ermöglicht, sowie den Standort für Investitionen im Gewerbebereich und künftige private Bauherren attraktivieren soll. Bis zur Fassung eines entsprechenden Beschlusses wird die **Gewerbe- und Wohnbauförderungsaktion** “WAL 2001” verlängert.

Es wird der Grundsatzbeschluss gefasst, dass der Bürgermeister der Stadtgemeinde Litschau Verhandlungen mit dem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hinsichtlich der Umsetzung des vorliegenden Gestaltungskonzeptes über die **barrierefreie Neugestaltung des Stadtplatzes** in Litschau aufnimmt.

Zur Verbesserung der Breitband-Infrastruktur werden Gespräche seitens des Bürgermeisters aufgenommen, um eine koordinierte aber zukunftsorientierte Lösung zum Ausbau der Breitbandversorgung der Gemeinde Litschau und seiner Katastralgemeinden zu finden. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die zukunftsorientierte Technologie der **Glasfasernetze** für Industriebetriebe gelegt.

In Kooperation mit der A1 Telekom Austria AG wird eine Abstimmung durchgeführt, ob Interesse an einer neuen verbesserten **Breitbandtechnologie** besteht. Entsprechende Informationen werden dabei durch die Gemeindeverwaltung an die Bürger erfolgen. Bei 170 erreichten Haushaltsstimmen wird das Netz entsprechend adaptiert und im Jahr 2015, Teile spätestens im Frühjahr 2016 ausgebaut.

Es wird der Beschluss gefasst, dass in Verbindung mit der Vorbereitung des Projektes **WVA/ABA Schönau** eine Infoveranstaltung in Schönau stattfinden soll, die sich an der mit der gleichen Thematik behafteten Infoveranstaltung in Gopprechts orientiert.

Bauamtsangelegenheiten

Der Gemeinderat änderte einen Beschluss vom 20.03.2014 dahingehend ab, dass nun im Zuge der Errichtung einer Abwasserentsorgung auch eine **öffentliche Wasserversorgung für die KG Gopprechts inkl. Schönauhäuser** errichtet wird. Der Auftrag für die Projektierung wurde aufgrund von Synergieeffekten mit dem Projekt Abwasserentsorgung an

das Planungsbüro ÖSTAP zum Preis von € 49.500,00 exkl. MwSt. vergeben.

Die **12. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes** der Stadtgemeinde Litschau wurde mittels Verordnungen beschlossen. Hierzu war auch der Abschluss von 2 Verfügbarkeitsverträgen mit Herrn Richard Eigl und Herrn Johannes Seilern-Aspang notwendig.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau stellte an die NÖ Landesregierung den Antrag, die Besorgung aller Angelegenheiten der **örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen,** die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, aus dem eigenen Wirkungsbereich der Stadtgemeinde Litschau auf die Bezirkshauptmannschaft Gmünd zu übertragen. Begründet wird dieser Antrag damit, dass mit dieser Verfahrenskonzentration im Sinne einer zweckmäßigen Verfahrensführung eine Beschleunigung und Vereinfachung des gewerbe- und baubehördlichen Verfahrens erreicht werden und für die betroffenen Bürger eine höhere Rechtssicherheit gewährleistet werden kann.

Das Amt der NÖ Landesregierung hat einen landesweiten **Verkehrsdatenverbund** aufgebaut, um einerseits die Verwaltung durch E-Governmentprozesse noch effektiver zu gestalten und andererseits den Wünschen der Bürgerlnnen und der Wirtschaft nach aktuellen, digitalen Verkehrsinformationen entgegen zu kommen. Es wurde beschlossen, dass mittels Kooperationsvertrag auch unsere Gemeinde in diesen Verkehrsdatenverbund einbezogen wird.

Die Stadtgemeinde Litschau gewährt Herrn Stefan Daniel Katzenbeißer einen Z**uschuss zur Anschaffung einer Solaranlage** für das Wohnhaus auf der Liegenschaft Schlag 11.

Grundstücksangelegenheiten

Die Stadtgemeinde Litschau verkaufte Grundstücke an Frau Ulrike Schandl und Herrn Michael Friedl (Nr. 263, EZ 354 der KG 07117-Litschau im Ausmaß von 2.580 m², sowie das Grundstück Nr. 268, EZ 354 der KG 07117-Litschau im Ausmaß von 2.452 m²) zum Preis von € 4.900,00. Ein vorliegendes Pachtverhältnis mit Herrn Franz Schuh bezüglich dieser Grundstücke wurde gekündigt.

Der Beschluss betreffend die Zustimmung zur Benützung des Gemeindegrundstückes Nr. 103/2, KG Hörmanns durch Herrn und Frau Franz und Regina Brunner, zwecks Errichtung einer Hochwasserentlastungsmulde wurde dahingehend abgeändert, dass die Durchflussbreite um 1m auf 8m Sohlbreite erhöht und die Durchflusshöhe um 15 cm auf nunmehr 35 cm erhöht wird.

Die Stadtgemeinde Litschau nahm das Anbot von Herrn Mario Ableidinger und Frau Jennifer Scherzer betreffend den Ankauf des Grundstückes Nr. 1276/1, EZ 354, KG Litschau nicht an, da der gebotene Kaufpreis in keinem Verhältnis zu dem im Gutachten ermittelten Verkehrswert steht.

An Frau Edeltraud Zimmer wurde das Grundstück Nr. 73/1 (Ausmaß: 1.732 m²), EZ 27 der KG 07113-Hörmanns zu einem Gesamtkaufpreis in der Höhe von € 1.732,00 zur Gänze verkauft.

Die Stadtgemeinde Litschau gibt Frau Andrea Novotny bis auf Widerruf die Zustimmung zur Benützung des auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 613/80, KG Litschau, bestehenden Brunnens zur Wasserentnahme für Nutzwasserzwecke.

An Herrn DI Ewald Gill sowie Frau Dr. Sabine Gill wurden jeweils zur Hälfte die Grundstücke Nr. 428/1 (Ausmaß: 1.060 m²), Nr. 428/2 (Ausmaß: 309 m²), Nr. 428/3 (Ausmaß : 1.043 m²) und Nr. 428/4 (Ausmaß: 320 m²), EZ 1101 der KG 07117-Litschau zu einem Gesamtkaufpreis in der Höhe von € 2.732,00 verkauft.

Die Stadtgemeinde Litschau nahm das Anbot von Frau Eva Sirota betreffend den Ankauf des Grundstückes Nr. 560, EZ 354, KG Litschau nicht an, da dieses Grundstück für eine zukünftige Siedlungserweiterung im Eigentum der Stadtgemeinde Litschau erhalten bleiben soll.

An Herrn Otto Böhm wurden das Grundstück Nr. 592/9, EZ 130 der KG 07133-Schönau im Ausmaß von 109 m², eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 592/1, EZ 130 der KG 07133-Schönau im Ausmaß von ca. 80 m², sowie eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 64, EZ 43 der KG 07133-Schönau im Ausmaß von ca. 980 m² zum vorläufigen Kaufpreis von € 1.169,00 verkauft. Das auf dem Grundstück Nr. 64 bestehende Kriegerdenkmal samt einem angemessenen Umgebungsbereich im Ausmaß von ca. 64 m² verbleibt im Eigentum der Stadtgemeinde Litschau.

Die Stadtgemeinde Litschau verkauft an Frau Christa Katzenbeißer und Herrn Christan Katzenbeißer entsprechend dem abgegebenen Angebot in der Höhe von € 25.030,00 die Grundstücke Nr. 623/1, 623/2, 244/2, 268 und 269, alle EZ 39, alle KG Reitzenschlag, im Gesamtausmaß von 12.216 m².

Der Kuben Baugesellschaft mbH wird die Zustimmung zur Einleitung der auf dem Grundstück Nr. 242, EZ 1455 der KG Litschau anfallenden Oberflächenwässer in den verrohrten Feldgraben erteilt.

Pachtangelegenheiten

Die Stadtgemeinde Litschau verpachtete an Frau Herta Kainz eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 697, KG Hörmanns im Ausmaß von 0,24 ha zur landwirtschaftlichen Nutzung.

Ein Pachtansuchen von Herrn Peter Frühwirth für das Grundstück Nr. 1586, KG Litschau, welches ein Ausmaß von 4.834 m² aufweist, zum Zwecke der Aufstellung von Bienenstöcken wurde abgelehnt.

Die Stadtgemeinde Litschau verpachtete die Teichanlage „Harrteich“ in der KG Gopprechts im Ausmaß von 8.738 m² an Herrn Hermann König zur fischereimäßigen Nutzung auf die Dauer von 10 Jahren. Dabei wurde von Herrn Hermann König auch eine einmalige Spende in der Höhe von € 700,00 für die Feuerwehr Gopprechts übergeben.

Ein Ansuchen zur Verpachtung der Grundstücke Nr. 1587 (Ausmaß: 1.306 m²), Nr. 1588, (Ausmaß: 3.341 m²) und Nr. 1590/2 (Ausmaß: 1.328 m²), insgesamt also 0,60 ha, KG Litschau, zur landwirtschaftlichen Nutzung an Frau Wiltrud Möstl, Schönau 21, 3874 Litschau, wurde auf Grund der örtlichen Gegebenheiten (Erholungswald, Rundwanderweg, Siedlungsnähe) abgelehnt.

Die Stadtgemeinde Litschau verpachtet die Teichanlage „Wasserleitungsteich“ auf Parz. Nr. 148 der EZ 99 in der KG Loimanns im Ausmaß von 1.890 m² an Herrn Dieter Gaugusch zur fischereimäßigen Nutzung auf die Dauer von 10 Jahren.

An Herrn Albert Habich wird der Dorfteich (Löschteich) in Reichenbach, Grundstücke Nr. 362/2 und 362/9, EZ 18, KG Reichenbach, zur unentgeltlichen Nutzung gegen die Pflege des Teiches samt den Umgebungsflächen verpachtet.

Wohnungen

Die Stadtgemeinde Litschau vermietet die gemeindeeigene Wohnung im Wohnhaus Hasenbühelstraße 4/2 unbefristet ab 01. November 2014 an Marketa Valentova.

Die gemeindeeigene Wohnung im Wohnhaus Hasenbühelstraße 8/8 wird unbefristet ab 1. November 2014 an Peter Neumaier vermietet.

Das bestehende Mietverhältnis bezüglich der ehemaligen Schulwartwohnung mit Herrn Gottfried Walter wird um ein Jahr verlängert.

Öffentliche Aufträge

Die Stadtgemeinde Litschau beauftragte die Fa. Elektrotechnik Stark mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage für das Hallenbad Litschau am Dach der Volksschule Litschau entsprechend dem Angebot vom 30.09.2014 in der Höhe von € 44.490,00 excl. MwSt. Zur Begutachtung und statischen Berechnung wurde die Zehetgruber + Laister Ziviltechniker GmbH beauftragt. Nach Vorliegen der entsprechenden Förderverträge durch den Klimafonds soll mit den entsprechenden Arbeiten am Dach begonnen werden. Zur Finanzierung des Vorhabens soll von der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel ein Bankdarlehen in der Höhe von € 30.000,00 aufgenommen werden.

Die grünplan gmbh wurde mit der Erstellung eines Gestaltungskonzepts inkl. Gesamtkostenschätzung für den oberen Teil des Litschauer Stadtplatzes (Beserlpark, Kirchenzugang, Oberer Stadtplatz, Mittlerer Stadtplatz) zur Angebotssumme von € 4.116,00 inkl. MwSt. beauftragt.

Die Stadtgemeinde Litschau erteilte der Wurz GmbH den Auftrag zur Asphaltierung des Gehsteiges und des Umkehrplatzes im Ackerweg zum Preis von € 8.105,40 inkl. MwSt.

Sonstige Angelegenheiten

Die Stadtgemeinde Litschau wurde wieder **Mitglied der LAG (Leader-Aktionsgruppe) Waldviertler Grenzland** für die Förderperiode 2014 – 2023. Für die Koordination und Umsetzung des regionalen Entwicklungsplanes und seiner Aktionsfelder wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von € 1,10 pro Einwohner geleistet. Als Vertreter in der Generalsversammlung werden der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und Frau Tanja Zellhofer mit dem Hauptthemenbereich Landwirtschaft entsandt.

Seit dem Jahr 2005 stand für Gemeindebürger die Plattform www.buergerportal.at für diverse elektronische Services zu Verfügung. Nunmehr werden die bisher genutzten Bürgerportal-Services Vorschreibung und Kontoauszug mit Ende 2014 außer Betrieb genommen. Es besteht stattdessen ab 2015 für die Gemeindebürger die Möglichkeit, die Post – im speziellen die laufenden Abgabenvorschreibungen – direkt per E-Mail zu empfangen. Es war dazu der Abschluss einer Nutzungs- und Dienstleistervereinbarung über die **„Duale Zustellung“** notwendig, wodurch künftig Portokosten gespart werden können.

Wie aus den Medien bekannt wurde, sucht die tschechische Behörde für die Entsorgung nuklearer Abfälle ein Endlager für radioaktiven Atommüll. Einige dieser möglichen Standorte für den hochradioaktiven Abfall aus den Meilern Temelin und Dukovany liegen nur wenige Kilometer von den Waldviertler Grenzübergängen entfernt. Der mögliche Standort Cihadlo ist nur 30 Kilometer von der Staatsgrenze bzw. von Litschau in nördlicher Richtung entfernt. Daher wurde vom Gemeinderat eine **Resolution gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien** und den Ausbau von Atomkraftwerken beschlossen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau beschloss den Abschluss eines Übereinkommens mit der Niederös-

terreichischen Verkehrs-Organisationsgesellschaft m.b.H. (NÖVOG) und Ortsvorsteher Gerhard Miedler für den Betrieb eines weiteren **„Museumswaggons“** am Bahnhof Litschau.

Die Teilnahme am Projekt **EuroVelo13** sowie der Beitritt zur ARGE „EuroVelo 13 – Iron Curtain Trail, Optimierungsmaßnahmen“, verbunden mit der Übernahme von 1/3 der geschätzten anteiligen Projektkosten für die entsprechenden Optimierungsmaßnahmen in der Höhe von voraussichtlich € 89.552,-- inkl. Mwst. wurde beschlossen. Dazu gehören eine entsprechende Beschilderung sowie die Streckenoptimierungen auf Asphaltbelag im Bereich der Gopprechtshäuser in Kooperation mit der Stadtgemeinde Heidenreichstein, Ortsausfahrt Schönau und Einfahrt Litschau im Bereich Industriestraße.

Aus dem Inventar der Stadtverwaltung werden Geräte und Gegenstände ausgeschieden und mittels einer **Ausschreibung zum Verkauf** angeboten. Nähere Infos dazu gibt es in dieser Ausgabe der Stadtzeitung.

Die Hauptwohnsitzgemeinden der in der **Kindertagesbetreuungseinrichtung** der Stadtgemeinde Litschau betreuten Kinder, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Stadtgemeinde Litschau haben, haben der Stadtgemeinde Litschau ab 2015 auf Grund einer Änderung der Förderrichtlinien des Landes NÖ einen Zuschuss zum Personal- und Sachaufwand zu gewähren.

Die Gemeinde verpflichtet sich ab dem Haushaltsjahr 2015 den **Rettungsdienstbeitrag** von jährlich € 10,00 je Einwohner an das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband für Niederösterreich, Bezirksstelle Litschau zu leisten.

Die Stadtgemeinde Litschau gewährt den Bediensteten der Stadtgemeinde Litschau ein **außerordentliches Weihnachtsgeld.** Dieses Weihnachtsgeld wird in Form von Einkaufsgutscheinen, einzulösen bei Litschauer Gewerbebetrieben, ausbezahlt.

Nachstehenden Vereinen und Verbänden wird ein nicht rückzahlbarer **Zuschuss** für das Jahr 2014 gewährt:

Gesellschaft für ganzheitliche Förderung: € 150,00
Tennisclub Litschau: € 150,00
Verein Fun Bike:€ 500,00
NÖ Blasmusikverband (BAG Gmünd): € 300,00
Schachklub Litschau: € 500,00
Seniorenbund, Ortsgruppe Litschau: € 449,00
Pensionistenverband, Ortsgruppe Litschau: € 464,00
Seniorenring Litschau: € 128,00

Bericht des Umweltgemeinderates

Umweltgemeinderat Reinhard Thür brachte seinen Bericht für das Jahr 2014 dem Gemeinderat zur Kenntnis. In Litschau sollen künftig Ziele der Klima- und Energiemodellregion umgesetzt werden und langfristig die Positionierung und Ausrichtung der Stadt Litschau im Hinblick auf Energieautarkie positiv beeinflusst werden.

Durch das Umsetzen von Bürgerbeteiligungsprojekten oder der Errichtung von erneuerbaren Energieanlagen soll die regionale Wertschöpfung erhöht und Arbeitsplätze geschaffen werden. Durch die schlussendlich umfassende Reduktion der Energiekosten in der Gemeinde durch Effizienzmaßnahmen entstehen dann auch neue Handlungsspielräume für andere Projekte in der Gemeinde in Zukunft (Stromkosten im Jahr 2013 von ca. 155.000€). Es kann bei technischer Machbarkeit der vom Bürgermeister im Vorwort angesprochenen Projekte (Photovoltaik, Kleinwasserkraftwerk, Straßenbeleuchtung) der Strombedarf laut Schätzung der Energieagentur NÖ bis zur Hälfte gesenkt werden.

Protokollgenehmigungen

Die Protokolle über die öffentlichen und nicht-öffentlichen Teile der Gemeinderatssitzungen vom 28. August, 16. Oktober und 04. Dezember 2014 wurden genehmigt.

Berichte des Prüfungsausschusses

Die Berichte des Prüfungsausschusses vom 15. September und 01. Dezember 2014 betreffend Prüfung der Gemeindegebarung wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Da keine Mängel festgestellt wurden, erübrigte sich eine Stellungnahme.

Wir gratulieren!

Frau **Theresa Millner** bekam von der Universität Wien den akademischen Grad „Master of Arts“ - abgekürzt MA - für den erfolgreichen Abschluss des Universitätslehrganges Psychomotorik verliehen.

Herr **Benjamin Wald** erhielt von der LIK Akademie für Foto und Design die Diplome für die beiden Studienlehrgänge „Digitale Fotografie“ und „Digitale Bildbearbeitung“ überreicht.

„Wie schnell doch die Zeit vergeht…“

Diese mittlerweile in Alltagsgesprächen fast schon zum Standardrepertoire gehörende Phrase trifft in dieser Ausgabe der Stadtzeitung in Bezug auf meine Person den Nagel auf den Kopf. Ich darf nun schon 2 Jahre gemeinsam mit meinem Verwaltungsteam und auch mit den Bediensteten in den diversen Außenstellen die Geschicke der Gemeindeverwaltung lenken und vor allem Sie als Bürger und Bürgerinnen der Stadt Litschau und seinen Katastralgemeinden in den Mittelpunkt meines beruflichen Lebens stellen. Und diese 2 Jahre vergingen ob der nach wie vor spannenden Herausforderung wie im Flug.

Ich hoffe, dass ich Sie nach und nach von meinen Bestrebungen, gemeinsam mit allen Menschen in der Stadt eine moderne und effiziente Verwaltung aufzubauen, überzeugen kann, und dass Sie an dem einen oder anderen Punkt auch gemerkt haben, dass wir ständig im Sinne der Bürger und Bürgerinnen an uns arbeiten und unsere Prozesse verbessern möchten. Nicht zuletzt sind Sie der Indikator, der uns zeigt, ob Sie mit den Gemeindeeinrichtungen zufrieden sind.

Ich bedanke mich hiermit bei allen Bediensteten der Stadtgemeinde Litschau für die erbrachten Leistungen im Jahr 2014.

Allen Bürgern und Bürgerinnen der Stadt Litschau und seinen Katastralgemeinden wünsche ich erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten und ein erfolgreiches, glückliches Lebensjahr 2015.

Ihr Jürgen Uitz
Stadtamtsdirektor

Tel.: 02865/219-23
E-Mail: j.uitz@litschau.at

Sprechzeiten (wenn möglich bitten wir um Voranmeldung):

Montag bis Mittwoch
von 7.00 - 12.00 Uhr
und von 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag
von 7.00 - 12.00 Uhr
und von 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 7.00 - 12.00 Uhr

Verkauf von Geräten und Gegenständen aus dem Inventar der Stadtgemeinde Litschau (Bauhof und Verwaltung)

Die Stadtgemeinde Litschau beabsichtigt, einige Geräte und Gegenstände (z.B.: Trampolin, Kinderrutschen, Bilder, etc.) aus dem Inventar auszuscheiden und an den Meistbieter zu verkaufen. Alle Geräte und Gegenstände sind in gebrauchtem Zustand und daher kann weder Garantie noch Gewährleistung übernommen werden.

Nähere Einzelheiten zu den Exponaten können Interessenten ab 22.12.2014 während der Amtsstunden, das ist von Montag bis Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag bis Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt erfahren, bzw. sind Besichtigungen am Bauhof nach telefonischer Voranmeldung unter 0664/1437374 möglich. Weiters finden Sie unter www.litschau.at eine entsprechende Liste der Exponate zum Download.

Entsprechende Kaufangebote sind in einem verschlossenen Kuvert mit Kontaktdaten und der dem Exponat zugeordneten Bezeichnung bis spätestens 30.01.2015, 12:00 Uhr am Stadtamt Litschau mit der Aufschrift „Inventarverkauf“ abzugeben. Bei Exponaten mit Mindestpreis muss zum jeweiligen Abschluss des Geschäftes dieser auch zumindest angeboten worden sein. Die Anbieter werden nach einer Vergabesitzung über die Verkaufsentscheidung informiert. Alle Exponate sind nach Verkaufsentscheidung vom Käufer in der Amtskasse zu bezahlen und anschließend selbst abzuholen.

Wahlinformation zur Gemeinderatswahl 2015

Bei der Gemeinderatswahl ist die Stimmabgabe mittels Briefwahl möglich, das heißt, Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sind, können auch bei der Gemeinderatswahl per Briefwahl wählen.

Dafür ist es erforderlich, im Bürgerservice der Stadtgemeinde Litschau eine Wahlkarte zu beantragen. Die Beantragung der Wahlkarte muss schriftlich spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag oder mündlich spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag bis 12:00 Uhr erfolgen.

Sie können die Wahlkarte auch wieder über **www.wahlkartenantrag.at** beantragen.
Ebenso kann ein schriftlicher Antrag bis zum 2. Tag vor dem Wahltag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Bei der Stimmabgabe in einem anderen Wahlsprengel als dem der Eintragung, benötigt man eine Wahlkarte. Außerdem gibt es wieder die besondere Wahlbehörde, die kranke, bettlägerige Personen besucht, um diesen die Stimmabgabe zu ermöglichen. Auch hierfür muss eine Wahlkarte sowie der Besuch durch die besondere Wahlbehörde im Bürgerservice der Stadtgemeinde Litschau beantragt werden.

Für die Gültigkeit der Wahlkarte ist die eigenhändige Unterschrift auf der Wahlkarte notwendig, die bestätigt, dass das Wahlrecht persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgeübt wurde.

Die Briefwahlkarte muss spätestens bis 06:30 Uhr am Wahltag in den Briefkasten der Stadtgemeinde Litschau oder bei der Wahlbehörde eingelangt sein. Später einlangende Wahlkarten sind ungültig.

Beim Versäumen dieses Termins besteht die Möglichkeit die Briefwahlkarte im eigenen Wahlsprengel bis Wahlschluss abzugeben.

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der EU, der spätestens am Wahltag (25. Jänner 2015) das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und am Stichtag (20. Oktober 2014) in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Wahlkartenwähler können mit der Wahlkarte ihre Stimme in JEDEM SPRENGEL der ausstellenden Gemeinde persönlich zur festgesetzten Wahlzeit abgeben, oder die Wahlkarte als Briefwahlkarte im ZUSTÄNDIGEN SPRENGEL (laut Wählerverzeichnis) verwenden.

Wir begrüßen als neue Gemeindebürger:

August 2014: **Wachuda Moritz,** Schandachen
September 2014: **Zimmermann Marie,** Litschau
Bauer Lena, Schlag
Oktober 2014: **Böhm Nico,** Litschau
Habisohn Marlene, Schandachen
Fried Paula, Litschau
Dezember 2014: **Hofbauer Lukas,** Schönau

Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Goldene Hochzeit:
Antosch Anneliese und **Antosch Helmut,** Litschau
Pravda Friedoline und **Pravda Friedrich,** Litschau
Eiserne Hochzeit:
Frank Mathilde und **Frank Karl,** Litschau
Frühwirth Helene und **Frühwirth Leopold,** Litschau
Freitag Maria und **Freitag Karl,** Litschau

Wir gratulieren zur Vermählung:

September 2014:
Gruber Andreas und **Smetacek Silvia,** Litschau
Spring Bernd und **Spiske Christina,** Deutschland
Oktober 2014:
Hofbauer Christoph und **Horhat Daniela,** Litschau
Mayr Andreas und **Lehner Katja,** Litschau

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

94. **Borde Theresia,** Litschau
Ablinger Rosa Litschau
93. **Walter Leopoldine,** Loimanns
Jeschko Emilie, Litschau
Anibas Leopoldine, Litschau
Schalko Maria, Reitzenschlag
92. **Hirsch Johann,** Loimanns
91. **Koller Stefanie,** Litschau
Habisohn Hermine, Schandachen
Böhm Hermine, Litschau
Haag Katharina, Litschau
Katzenbeißer Stefanie, Hörmanns

90. **Blaha Rosa,** Litschau
Dangl Marie, Litschau
Schimon Maria, Litschau
Appel Marie, Litschau

85. **Steindl Franz,** Gopprechts
Kraushofer Josefine, Schönau
Hanko Theresia, Litschau
Koller Hedwig, Reitzenschlag
Ing. Löffler Oskar, Loimanns
Böhm Hedwig, Litschau
Dangl Hermine, Litschau
Tischler Franz, Loimanns
Schalko Hedwig, Litschau
Winklelbauer Maria, Litschau
Robausch Stefanie, Litschau

80. **Fürnsinn Irmgard,** Litschau
Bartl Karl, Schönau
Redl Maria, Litschau
Foisner Franz, Litschau
Kautz Hermine, Litschau
Kuschel Stefanie, Litschau
Schlosser Maria, Reichenbach
Sommerfeld Anita, Litschau
Habisohn Johann, Schandachen

Wir bedauern den Tod von:

Goigitzer Günther, verst. im 51. Lj., Gopprechts
Steindl Franz, verst. 86. Lj., Gopprechts
Weichslbaum Willibald, verst. im 89. Lj., Litschau
Heissenberger Hedwig, verst. im 93. Lj., Litschau
Nemecek Hilda, verst. im 90. Lj., Litschau
Kramreiter Pauline, verst. im 88. Lj., Litschau
Stangl Gottfried, verst. im 62. Lj., Schönau
Pfleger Karl, verst. im 86. Lj., Litschau
Eiböck Franz, verst. im 90. Lj., Litschau
Schandl Frieda, verst. im 71. Lj., Litschau
Hammerschmidt Hilda, verst. im 91. Lj., Litschau
Schalko Othmar, verst. im 88. Lj., Litschau
Redl Walter, verst. im 82. Lj., Litschau
Christian Franz, verst. im 89. Lj., Litschau
Bartl Elisabeth, verst. im 80. Lj., Litschau
Böhm Johann, verst. im 76. Lj., Litschau
Böhm Otto, verst. im 76. Lj., Schönau
Kahl Hubert, verst. im 69. Lj., Litschau
Müller Herbert, verst. im 73. Lj., Reitzenschlag

Die Österreicherinnen und Österreicher leben immer länger, die Lebenserwartung beträgt bereits mehr als 80 Jahre!

Die Lebenserwartung ist in Österreich auch im ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts weiter gestiegen. Laut Sterbetafel 2010/2012, die auf Basis der gemäß Registerzählung 2011 revidierten Bevölkerungszahlen und der Sterbefälle der Jahre 2010 bis 2012 erstellt wurde, beträgt die erstmals für beide Geschlechter zusammen berechnete Lebenserwartung 80,7 Jahre. Für Männer liegt die Lebenserwartung nun bei 78,0 Jahren, für Frauen bei 83,3 Jahren. Die männliche Lebenserwartung nahm gegenüber dem Zeitraum 2000/02 um 2,4 Jahre zu, jene der Frauen um 1,8 Jahre. Somit hat sich der Vorsprung der Frauen in der Lebenserwartung von 6,0 auf 5,3 Jahre reduziert.

Zahl der Geburten stieg von Jänner bis September 2014 um 3,8%

Die vorläufige Zahl der Neugeborenen in Österreich lag laut Statistik Austria in den ersten neun Monaten 2014 mit 60.058 um 2.171 bzw. +3,8% über den Ergebnissen des gleichen Vorjahreszeitraums (Jänner bis September 2013: 57.887).
In den letzten zwölf Monaten (Oktober 2013 bis September 2014) war die vorläufige Summe der Neugeborenen mit 80.274 um 2.614 bzw. +3,4% höher als in der vorangegangenen Zwölfmonatsperiode (Oktober 2012 bis September 2013: 77.660). Den deutlichsten Geburtenanstieg registrierte in diesem Zeitraum Salzburg mit +6,1%.

Die zehn beliebtesten Babynamen der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft 2013

Rang	Knabennamen	Häufigkeit		Rang	Mädchennamen	Häufigkeit	
		absolut	in %			absolut	in %
1	Tobias *	847	2,5	1	Anna	828	2,6
2	Lukas *	825	2,5	2	Hannah *	665	2,1
3	Maximilian *	755	2,2	3	Sophie *	635	2,0
4	Felix	733	2,2	4	Emma	623	2,0
5	Jakob *	725	2,2	5	Sarah *	621	2,0
6	David *	712	2,1	6	Sophia *	608	1,9
7	Paul *	673	2,0	7	Marie *	591	1,9
8	Jonas	658	2,0	8	Lena *	583	1,8
9	Elias *	633	1,9	9	Laura	574	1,8
10	Alexander *	624	1,9	10	Mia	524	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. – * Phonetisch gleichlautende Vornamen wurden zusammengefasst.

Einführung des Zentralen Personenstands- (ZPR) und Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) durch das Bundesministerium für Inneres per 01.11.2014:

Die von den Standesämtern geführten Personenstandsbücher wurden ab dem 1. November 2014 durch ein Zentrales Personenstandsregister (ZPR) abgelöst. Damit entsteht erstmalig ein zentrales, elektronisches Register, in dem österreichweit alle Personenstandsfälle erfasst, gespeichert und verwaltet werden. Alle wesentlichen Personenstandsdaten werden im neuen Zentralen Personenstandsregister (ZPR) zentral zusammengefasst (ähnlich dem ZMR - Zentrales Melderegister, das es seit 2001 gibt).

Gleichzeitig mit Einführung des ZPR wurde auch ein Zentrales Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) eingerichtet. Auch hier wird in Zukunft unabhängig vom Wohnsitz ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt.

Wie Erfahrungen mit anderen großen Umstellungen zeigen, wird es in der Anfangsphase mitunter noch Herausforderungen geben, die bewältigt werden müssen. Da im Fall des Zentralen Personenstandsregisters die Migration aller Daten noch nicht vollständig bewerkstelligt werden konnte, wird den Bürgerinnen und Bürgern empfohlen, rechtzeitig und noch mit allen Dokumenten im Standesamt vorzusprechen.

Im Endausbau des Systems wird sich der Bürger zahlreiche Behördenwege ersparen, die Verwaltung effizienter ablaufen können und das Bürgerservice wesentlich verbessert werden. Außerdem ist das ein weiterer Schritt hin zu einer modernen Verwaltung.

Die Einführung des ZPR und des ZSR soll eine effiziente, transparente, bürgernahe und serviceorientierte Behördenarbeit ermöglichen, die den technischen Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht.

Stimmen Sie jetzt für Glasfaser Power! Dann baut A1 in Litschau und seinen Katastralgemeinden das Glasfaser-Netz!

Sagen auch Sie „Ich will ..."

- ✓ glasfaserschnelles Internet mit bis zu 30 Mbit/s
- ✓ ungebremstes, unlimitiertes Surfen
- ✓ Fernsehen in HD-Qualität

Ab
170 Stimmen
baut A1 hier aus!

Hier können Sie abstimmen:
- Stadtgemeinde Litschau Bürgerbüro
- www.A1.net/glasfasernetz

Einfach A1.

Ja zur Glasfaser Power.

Je größer das Interesse, desto eher können Litschau und seine Katastralgemeinden an das Glasfaser-Netz angebunden werden.

Ja, ☐

ich habe Interesse am Glasfaser-Ausbau in Litschau und seinen Katastralgemeinden und möchte über die neuesten Entwicklungen informiert werden.

Persönliche Daten

Familienname* _____ Vorname* _____

Straße* _____ Hausnummer* _____ Block* _____ Stiege* _____ Stock* _____ Tür* _____

PLZ* _____ Ort* _____ Geburtsdatum* _____ TT MM JJ

Telefon* Vorwahl _____ Rufnummer _____ Mobiltelefon* Vorwahl _____ Rufnummer _____

E-Mail-Adresse* _____

Privatkunde ☐ Geschäftskunde ☐

Bestehender A1 Mobilkunde Ja ☐ Nein ☐

Pflichtfeld*

Ich bin widerruflich damit einverstanden von der A1 Telekom Austria AG über den Status des Glasfaser-Ausbaus informiert sowie zu Marketingzwecken mittels SMS/MMS, E-Mail und Telefon kontaktiert zu werden.

Bitte werfen Sie diese Karte bis 31.01.2015 in eine der A1 Sammelboxen an dem auf der Vorderseite angegebenen Ort oder stimmen Sie direkt online auf www.A1.net/glasfasernetz ab.

Gesetzliche Kastrationspflicht für Katzen!

Jährlich werden zahlreiche Katzen geboren und nur ein Teil davon findet ein schönes Zuhause. Eine große Anzahl von Katzen ist leider ungewollt und unerwünscht - nimmt ihre Zahl dann überhand, werden sie sogar als Belästigung oder Plage empfunden.

Noch immer werden sie zum Teil durch verbotene und tierquälerische Methoden wie Vergiften, Erschlagen, Ertränken oder Aussetzen „entsorgt“, erkranken an massivem Parasitenbefall, an schlimmen Krankheiten oder erfrieren im Winter.

Das Tierschutzgesetz verbietet Tiere ohne vernünftigen Grund zu töten (§6 Abs. 1 TSCHG, BGBl I Nr. 118/2004 i.d.g.F.). Ein Verstoß dagegen kann mit hohen Geldstrafen geahndet werden.

Um unsägliches Katzenleid zu verhindern, gibt es seit 01.01.2005 in Österreich eine gesetzliche Kastrationspflicht für Katzen.

Der Gesetzestext beinhaltet Folgendes: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“ Die Ausnahme “bäuerliche Haltung” wird jedoch von vielen missverstanden. Laut Stellungnahme des Bundesministeriums für Gesundheit sind nur scheue, verwilderte Streunertiere von der Kastrationspflicht ausgenommen.

Das heißt für den Katzenbesitzer:

• Katzen mit Freigang müssen prinzipiell kastriert sein.
• Landwirte müssen ihre eigenen Katzen kastrieren lassen.
• Reine Wohnungskatzen (auch Rassekatzen) dürfen nicht vermehrt werden.
• Gezüchtet werden dürfen nur Katzen aus einer registrierten Zucht.

Vorteile von kastrierten Katzen für uns Menschen

• Kastrierte Tiere sind gesündere und bessere Jäger von Mäusen, Ratten und ähnlichen Tieren.
• Die Kosten für die Katzenkastrationen sind geringer, als eine immer größer werdende Kolonie mit Nahrung zu versorgen.
• Eine kastrierte und somit stabile Katzengruppe verteidigt ihr Revier gegen unkastrierte Neuzugänge.
• Übelriechendes Markieren entfällt.
• Kein Zuwachs von unerwünschtem Katzennachwuchs. Daraus resultierende Nachbarschaftsstreitereien erübrigen sich.

Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht können Strafen bis zu € 3.750,-- drohen.

Bezahlte Anzeige

Orientierungslauf (OL) Trainingslager

Orientierungslauf (OL) Trainingslager des Österreichischen Heeressportverbandes vom 17. bis 22. August in Litschau.

Es war dies das 8. Trainingslager des Heeressportvereins Orientierungslauf Wiener Neustadt im Waldviertel, das erste in Litschau. Organisiert wurde dies von Oberst Ewald Mayer und Gottfried Tobler, beide vom Heeressportverein Orientierungslauf Wiener Neustadt. Insgesamt nahmen 114 Personen an dem Trainingslager teil, darunter die Militärteams aus Abu Dhabi und Brasilien sowie das Jugendnationalteam OL Österreich und weitere Orientierungsläufer aller Altersstufen und Altersklassen.
Am Mittwoch, den 20. August 2014 wurden die Militärteams aus Abu Dhabi (13 Herren) und Brasilien (4 Damen und 10 Herren) sowie die Leiter des österreichischen Jugendkaders im Hoteldorf Königsleiten von Bgm. Rainer Hirschmann begrüßt. Bei einem kleinen Empfang konnten die zukünftigen Aktivitäten der Jahre 2015 und 2016 besprochen werden. Die Planungen für das Trainingslager 2015 in Litschau haben schon begonnen (24. bis 28. August 2015) – zu Pfingsten 2016 soll es einen 3-Tages-Orientierungslauf mit ca. 750 Teilnehmern geben.

Willkommensbesuch beim neuen Post-Partner in der Stadtgemeinde Litschau!

Am 22. Oktober öffnete der neue Post-Partner in der Stadtgemeinde Litschau seine Pforten.

Am Bild v.l.n.r.: *GR Erwin Hauer, StR Helmut Böhm, Elfriede Fürnsinn, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn und Leopoldine Riedl (Obfrau „Leben in der Region Litschau")*

Der von Frau Leopoldine Riedl ins Leben gerufene Verein „Leben in der Region Litschau" sorgt für den Verbleib einer Poststelle im Ort, die für die Infrastruktur und die Lebensqualität einen wichtigen Faktor darstellt. Eine Abordnung der Stadtgemeinde Litschau besuchte die engagierte Litschauerin gleich am Eröffnungstag der Post-Partner-Filiale, die im Gebäude des Hilfswerks Litschau, Stadtplatz 77 untergebracht ist, und wünschte ihr alles Gute und viel Erfolg für ihr Unternehmen.

Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.30 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 12.30 bis 15.00 Uhr sowie am Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Das Elektrizitätswerk in Litschau!

Der aktuelle Auszug aus der Stadtchronik von Litschau beinhaltet Interessantes über das erste Elektrizitätswerk im Ort.

Das Elektrizitätswerk in Litschau sollte bereits im Jahr 1920 erbaut werden. Zu diesem Zeitpunkt hätte die Errichtung eines Elektrizitätswerks 5.000.000 Kronen (ca. 5.000 Euro) gekostet, im Jahr 1922 stiegen die Kosten bereits auf 63.000.000 Kronen (ca. 65.000 Euro) aufgrund der hohen In-flation. Nach den Gemeinderatswahlen wurde im Juni 1921 der Bau einstimmig beschlossen. Das Elektrizitätswerk baute man an jener Stelle, an der der Eiskeller des Grafen Josef Seilern untergebracht war. Doch jenes Gebiet am Abfluss des Herrensees war sehr sumpfig, und somit stellte sich die Errichtung als sehr schwierig und kostenaufwendig heraus. Die Gemeinde lieh sich 18.000.000 Kronen (ca. 19.000 Euro) beim Grafen Josef Seilern aus, um den Bau finanzieren zu können. Am 5. August 1922 ging das Elektrizitätswerk mit einer Turbine mit 48 PS in Betrieb. Somit konnten nun die Straßen der Stadt Litschau elektrisch beleuchtet werden. Die Fabriken Knopp, Schüller, Mandler, Leitner, die beiden Tischler Hochfellner, der Wagner Wenzel Katzenbeißer, die Schlosser Buhl und Feucht wurden angeschlossen.

Ein Jahr nach der Inbetriebnahme war das Werk bereits schuldenfrei. Infolge des schnee- und wasserreichen Winters 1922/23 war die Elektrizitätserzeugung ausreichend, doch im Juni 1923 trat die erste Trockenperiode ein. Aufgrund dessen konnten tagsüber die Betriebe nicht mit Strom versorgt werden, lediglich in der Nacht wurde der Lichtbedarf der Stadt gedeckt. 1923/24 überlegte man bereits eine Hilfsmaschine in Anspruch zu nehmen, da es in diesem Winter wieder zu wenig Wasser im Herrensee gab. Auch im Winter 1924/25 schneite es kaum, somit konnte die Stadt nicht mehr mit Strom beziehungsweise Licht versorgt werden. Ein weiteres Problem in diesem Winter war, dass die böhmischen Teiche nicht abgelassen wurden und daher kein Wasser in den Herrensee floss. Im April 1925 beschlossen die Gewerbetreibenden der Stadt Litschau, einen Dieselmotor für das Elektrizitätswerk anzuschaffen. Das sumpfige Gebiet neben dem Abfluss des Herrensees führte abermals zu großen Problemen. Am 6. Dezember 1925 feierte man ein großes Fest anlässlich der Inbetriebnahme eines Dieselmotors mit 50 PS. Auch die Katastralgemeinde Schönau hatte den Wunsch, sich an das Elektrizitätswerk anzuschließen. Da bis zum Jahr 1925 die Wassermengen zu gering waren, um einen weiteren Ort elektrisch beleuchten zu können, wurde erst nach der Inbetriebnahme des Dieselmotors das Dorf Schönau mit elektrischer Energie versorgt.

Reinhard Thür
Obmann des Heimatmuseums Litschau

ERWACHSENENBILDUNG
FOTO & Schule
COMPUTER
für Anfänger und leicht Fortgeschrittene
Gmünd & Zwettl
✓ Word
✓ E-Mail ✓ Internet
✓ Fotografie
✓ Bildbearbeitung
✓ Einzelunterricht
Preis: Stunde 20 Euro
Bezahlt wird jede Stunde extra
Jede 11. Stunde – GRATIS
✓ Senioren
✓ Frauen und Männer
Denkaufgaben & Spiele für Personen +50
*Leihcomputer zum Ausprobieren
* Einfach in der Bedienung
* Schritt-für-Schritt-Anleitung
Eva Brandeis
0664/1446985
Anmeldung jederzeit möglich
www.brandeis.at
Der Unterricht findet statt im
Gemeindeamt Litschau
Jeden Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr
Bezahlte Anzeige

Rückblick auf das Jahr 2014

Das Hilfswerk Litschau und der Dienstleistungsbetrieb „Hilfe und Pflege daheim“ vom NÖ Hilfswerk, sind seit 34 Jahren aktiv und bemüht, die Bewohner unserer Region bei der Bewältigung Ihrer Anliegen bestmöglich zu unterstützen.

2014 wurden 1.137 Personen betreut und 27.316 Einsatzstunden geleistet, sowie 235.120 Kilometer dafür gefahren.

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer eine Weihnachtsaktion für das Notruftelefon.
Im Dezember 2014 und Jänner 2015 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

„ Essen auf Räder” und die Leihgeräte ergänzen die Angebote.

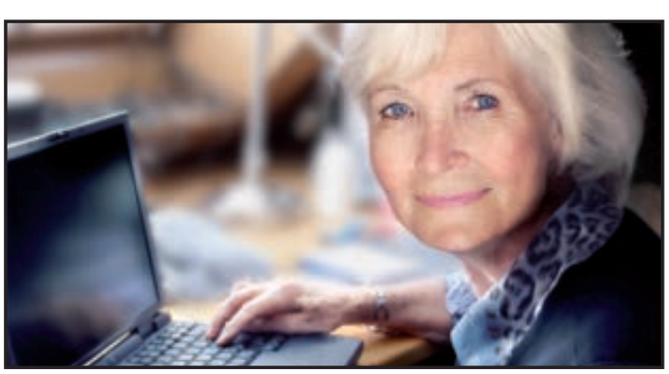
Es wurde ein neuer Verein mit dem Namen „ Leben in der Region Litschau“ Verein für soziales, gesundes und wertvolles Leben gegründet.
Dieser hat die Postpartnerschaft übernommen und bemüht sich, die Anliegen der Post durchzuführen. In Zukunft werden die Angebote „ Essen auf Räder” und Leihgeräte in bewährter Weise durch diesen Verein durchgeführt.

Ich hoffe, dass ich Ihnen unsere Angebote näher bringen konnte und wünsche Ihnen, im Namen des gesamten Teams, besinnliche Feiertage und alles Gute im Jahr 2015, mit den Worten von Marie von Ebner Eschenbach:

„Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, geben uns Halt im Leben!“

Ihre
Leopoldine Riedl

„Lernen ist wie rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück. “



Dieses bekannte Sprichwort hat heute mehr als je zuvor von Kindesbeinen bis ins hohe Alter seine Gültigkeit.

Deshalb hat die Gemeinde Litschau die Initiative ergriffen und das Angebot einer Kooperation mit der Foto- & Computerschule von Fotografenmeisterin Eva Brandeis angenommen. Die Erfahrung in den vergangen Jahren hat gezeigt, dass beinahe jeder Haushalt eine Digitalkamera sowie einen Computer besitzt, jedoch die Anwendung dieser Geräte sehr oft Probleme bereitet. Meist ist man dann auf die Hilfe (wenn vorhanden) von Verwandten und Bekannten angewiesen. Das bringt jedoch oft nicht den gewünschten Erfolg. In der Foto- und Computerschule wird für jede Schülerin/jeden Schüler ein individuelles Programm nach Wunsch zusammengestellt. Wie in einer Musikschule sind wöchentlich 50 Minuten im Einzelunterricht vorgesehen. Damit das “Tor zur Welt” der neuen Medien für alle Personen aller Altersklassen geöffnet werden kann, besteht die Möglichkeit verschiedenste Bereiche kennen zu lernen.
Zielgruppe: Senioren, Frauen und Männer ab 50 Jahre, Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Angebot: Internet, E-Mail, Fotobuch, Fotografie, Bildbearbeitung (heller, dunkler, schärfer....); neu im Programm: Denkaufgaben & Spiele für Personen +50
Preis: 1 Einheit (wöchentlich 50 Minuten) 20 Euro; bezahlt wird jede Stunde extra;
jede 11. Stunde – GRATIS
• Leihcomputer zum Ausprobieren
• Einfach in der Bedienung
• Schritt-für-Schritt-Anleitung
Kursort: Stadtgemeinde Litschau (Besprechungszimmer), Stadtplatz 25, 3874 Litschau
Informationen und Anmeldung: Frau Eva Brandeis, Tel.: 0664/1446985

Firma Eschelmüller sponsert Dachabdeckung für das Spielhaus des Kindergartens!

Wie im Frühjahr berichtet, gewann der NÖ Landeskindergarten in Litschau beim Holzbaupreis des Landes NÖ in der Kategorie für Kindergärten „Mein Traumhaus aus Holz" ein Spielhaus.

Am Foto: *Hedwig Wagesreither mit den Kindern der Tagesbetreuungsstätte Spatzennest, Bgm. Rainer Hirschmann und Claudia Eschelmüller*

Dieses Holzspielhaus bereichert nun schon seit geraumer Zeit den Spielplatz des Kindergartens.
Nur leider war die Dachabdeckung nicht wirklich für unser spezielles Klima geeignet. Es war zu befürchten, dass sie, sollte ein niederschlagsreicher Herbst und Winter sein, den Witterungseinflüssen nicht standhalten und undicht werden würde.

Umso erfreulicher, dass sich Frau Claudia Eschelmüller spontan bereit erklärte, sich dieses Problems anzunehmen. Dieser Tage wurde das Häuschen daher gratis von der Firma Herbert Eschelmüller GmbH mit Villas Dachschindeln eingedeckt, damit die Kinder noch lange Freude an ihrem Gewinn haben können!

Gelungener Seniorenausflug!

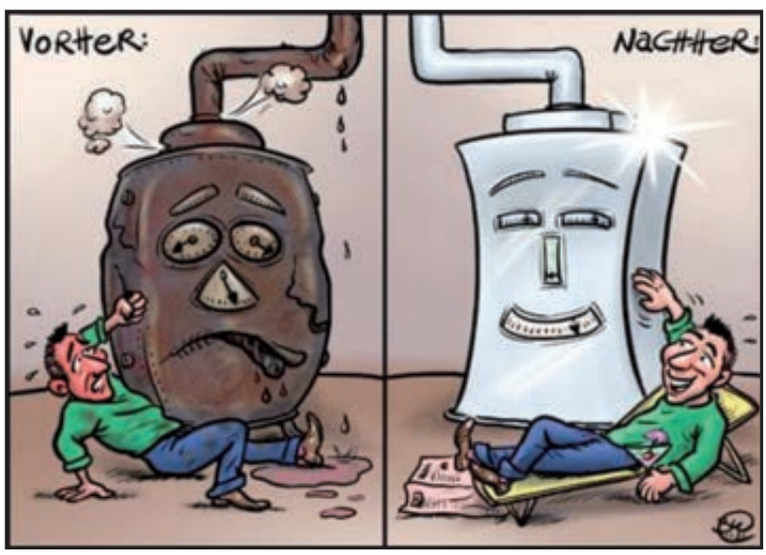
Wetterglück hatten die 102 Senioren der Stadtgemeinde Litschau bei ihrem Ausflug am 14. Oktober.

Am Programm standen die Besichtigung des Benediktinerstiftes Göttweig und ein Betriebsrundgang bei der Firma Sonnentor in Sprögnitz. Nach dem Mittagessen in Hundsheim bei Mautern nutzten viele TeilnehmerInnen das herrliche Wetter für einen Spaziergang entlang der Donau. Begleitet wurde die Reisegruppe von Bürgermeister Rainer Hirschmann und Gemeinderätin Elisabeth Katzenbeisser. Der Abschluss dieses schönen Tages fand beim Schlossheurigen Rosenau statt.

Gesucht: Die ältesten Heizkessel Niederösterreichs!

Ihr Heizkessel ist ein wahrer Dauerbrenner und versieht schon seit Jahrzehnten seinen Dienst? Dann bewerben Sie sich beim "Heizkessel-Casting" und gewinnen Sie einen Neuen!

Das Land NÖ sucht die "Dinosaurier" unter den Heizungen. Rund 31 % aller Heizsysteme wurden vor 1990 installiert und sind daher viel älter als 20 Jahre. In den letzten Jahren hat sich bei der Heiztechnik enorm viel getan: Neue Biomasseheizkessel stoßen im Vergleich zu alten Modellen bis zu zehnmal weniger Feinstaub aus und helfen CO2-Emissionen zu reduzieren. Zudem sind alte Heizkessel oft überdimensioniert und vergeuden viel Energie. Mit einem neuen Kessel hingegen kann man pro Haushalt gut 1.000 Euro an Heizkosten jährlich einsparen.



Machen Sie mit und gewinnen Sie mit Ihrem alten Kessel einen Neuen!

Die Suche nach den ältesten Heizkesseln in den fünf Hauptregionen Niederösterreichs läuft vom 1. November 2014 bis 31. März 2015. Dem Besitzer/der Besitzerin des ältesten Kessel winkt ein Neuer von Ligno Heizsysteme im Wert von 7.000 Euro. Die anderen RegionssiegerInnen gewinnen eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro für den Einbau eines neuen Heizsystems auf Basis erneuerbarer Energieträger. Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Warengutschein von Ligno Heizsysteme in der Höhe von 250 Euro, der ab einem Einkaufswert von 1.000 Euro gilt. Für die ersten 30 TeilnehmerInnen gibt es einen kostenlosen HeizungsCheck.

So funktioniert die Teilnahme:

Der Heizkessel muss sich in einem dauerhaft für Wohnzwecke genutzten Gebäude mit maximal zwei Wohneinheiten befinden. Er muss dort die alleinige zentrale Wärmeversorgung darstellen und sich in betriebsbereitem, fix eingebautem Zustand befinden.

Einfach das Typenschild oder die Rechnung Ihres alten Kessels fotografieren und das Foto bis spätestens 31. März 2015 uploaden **(http://www.enu.at/gewinnspiel-zum-heizkessel-casting)** oder einsenden! Der Landessieger wird von einer Jury ausgewählt. Im April 2015 werden nach Bestätigung der eingereichten Angaben die GewinnerInnen ermittelt.

Mehr Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ,
Tel. 02742 219 19,
office@enu.at.

Litschau finalisiert das „Energiekonzept Litschau“

Die Gemeinde Litschau hat sich mit Unterstützung der Klima- und Energiemodellregion dazu entschlossen, einen weiteren großen Schritt auf dem Weg zur klimafreundlichen Gemeinde zu machen.

Am Bild v.l.n.r.: *Ing. Fritz Kampl (Planer Straßenbeleuchtung), Mario Bruckner (KEM Manager) Stadtgemeinde Litschau, vertreten durch StADir. Jürgen Uitz, Bürgermeister Rainer Hirschmann, Vorarbeiter Wilhelm Poindl, Elektriker Dieter Breinhölder und Michael Albrecht vom Bauamt*

Nachdem bereits Überlegungen zu einzelnen Maßnahmen vorhanden waren, wurde beschlossen, diese unter einer gemeinsamen Idee zusammenzufassen, dem „Energiekonzept Litschau“. Ziel dieses Projekt ist es, die Gemeindeenergiekosten und den Energieverbrauch durch Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und Errichtung von Photovoltaik- und Kleinwasserkraftanlagen zu senken. Zusätzlich wird derzeit eine Solaranlage für das Hallenbad und die Volksschule konzipiert.

Beraten lässt sich die Gemeinde hierbei bei den Großprojekten von Herrn DI Digruber (Kleinwasserkraft) und Herrn Ing. Kampl (Straßenbeleuchtung), die beide derzeit an der konkreten Planung und Kostenaufstellung arbeiten.

Besonders hervorzuheben ist eine für die Modellregion Nordlicht neue Methode der Finanzierung, die Bürgerbeteiligung. Momentan befinden sich die Modellregion und die Gemeinde in Gesprächen mit Herrn DI Komarek, welches der Teilprojekte in welcher Form der Bürgerbeteiligung finanziert werden kann. Es geht dabei nicht zuletzt darum, die Bewohner der Gemeinde Litschau in dieses Projekt aktiv miteinzubinden und zu informieren, um Missverständnissen und Uneinigkeit vorzubeugen.

Der Start der Umrüstung auf LED - Straßenbeleuchtung ist im Frühjahr 2015 geplant, die erste PV-Anlage auf dem Hallenbad soll nach entsprechender Förderzusage und statischer Prüfung errichtet werden. Mit Fertigstellung der Kleinwasserkraftstudie ist noch im Jahr 2014 zu rechnen. Als letzter Baustein erfolgt derzeit eine Analyse von diversen Gemeindegebäuden auf Energieeffizienz und der einhergehenden Möglichkeit der thermischen Sanierung, hier sollen ebenfalls punktuelle Maßnahmen abgeleitet und in den nächsten Monaten auf den Weg gebracht werden.

In Litschau will Bgm. Rainer Hirschmann so künftig Ziele der Klima- und Energiemodellregion umsetzen und langfristig die Positionierung und Ausrichtung der Region in Hinblick auf Energie positiv beeinflussen. Durch das Umsetzen von Bürgerbeteiligungsprojekten oder dem Umsetzen von erneuerbaren Energieanlagen soll die regionale Wertschöpfung erhöht und Arbeitsplätze geschaffen werden. Durch die schlussendlich umfassende Reduktion der Energiekosten in der Gemeinde durch Effizienzmaßnahmen entstehen dann auch neue Handlungsspielräume für andere Projekte in der Gemeinde in der Zukunft.

HAUGSCHLAG
Golfresort

Wir suchen für die Saison 2015 Aushilfskräfte

für Hotel und Restaurant, Greenkeeperlehrlinge sowie eine Aushilfe für Gästefahrten und Betreuung der E-Carts.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Golfresort Haugschlag, Elke Mader, 3874 Haugschlag 160, per Mail an buchhaltung@golfresort.at. oder telefonisch unter 02865 8441 508.

Landesmeistertitel geht nach Litschau

Alle Jahre wieder wird bei den ASKÖ Landesmeisterschaften in Gänserndorf um die Titel der ALLGEMEINEN KLASSE über 100m Brust, 100m Rücken, 100m Schmetterling und 100m Freistil geschwommen. 136 Starter mit 402 Starts aus ganz Niederösterreich waren Garant für eine hochwertige Schwimmveranstaltung in Niederösterreich.

Der für den ATSV Ternitz startende Litschauer Andreas Mayr jun. ging dabei erstmals an den Start, und das in seiner ersten Saison in der allgemeinen Klasse.
4 persönliche Bestzeiten bei vier geschwommenen Bewerben waren nicht nur ein persönlicher Erfolg für den Litschauer Paradeschwimmer, sondern zugleich auch einer für seine Heimatstadt.
Mit über 2 Sekunden Vorsprung sicherte er sich nämlich überlegen den Landesmeistertitel über 100m Rücken.
In der Königsklasse, den 100m Freistil, ging der Sieg, zwar deutlich knapper, ebenfalls an Andreas Mayr jun., der sich damit zum Doppellandesmeister krönte. Darüber hinaus erschwamm er sich die Vizemeistertitel über 100m Brust und 100m Schmetterling.
Dieser großartige Erfolg wurde von seinem Vater und

Trainer Andreas Mayr sen. mit 2 Bronzemedaillen über 100m Brust und 100m Schmetterling komplettiert, der mit knapp 46 Jahren zugleich ältester Teilnehmer war.
Für den Senior ist dies die größte Freude seit langem in seiner Schwimmkarriere: „Meinen Sohn am Treppchen ganz oben zu wissen und dabei selbst mit ihm am Podest stehen zu dürfen, hat mir die Freudentränen in die Augen getrieben und das nach 30 Jahren aktivem Leben in der österreichischen Schwimmszene“, so Andreas Mayr sen., überwältigt von der großartigen Leistung seines Sohnes.

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET
VERMITTLUNG VERWALTUNG BEWERTUNG

Litschau: Doppelhaushälfte in sonniger Lage

86 m² Wfl., 4 Zl, Bad, 2 WC, voll unterkellert, komplett möbliert, 484 m² Gfl., Garage, Nähe Stadtzentrum in einer ruhigen Seitenstraße, HWB 382
KP € 39.900,00
Fr. Stefanie Kloy Tel.: 0664 / 855 81 80
stefanie.kloy@immo-contract.com

Litschau: Luxuriöse Villa mit Schwimmhalle und Sauna

Ruhige Waldrandlage, 310 m² Wfl, 9 Zl, 2 Bäder, 4 WC, voll unterkellert, Terrasse 30 m², ZH, 2 Garagen, 1.475 m² Gfl., unverbaubarer Fernblick über Litschau, HWB 159
KP € 350.000,00
Hr. Ing. Thomas Hetzendorfer Tel.: 0664 / 164 74 32
thomas.hetzendorfer@immo-contract.com

02862 / 522 69
www.IMMO-CONTRACT.com

Bezahlte Anzeige

Der ASKÖ Bundesmeister im Schwimmen kommt aus Litschau!

Bei den ASKÖ Bundesmeisterschaften im Schwimmen in Linz waren heuer insgesamt 33 Vereine aus ganz Österreich mit insgesamt 442 Startern bei den 3-Tageswettkämpfen aktiv dabei.

Knapp 5000 gemeldete Starts machten diese Veranstaltung auch heuer wieder zur zweitwichtigsten im Wettkampfkalender des Schwimmsports.

Andreas Mayr sen. aus Litschau, der für den ATSV Ternitz startet, wagte am Samstag mit einem Monsterprogramm von insgesamt 7 Starts in der AK 45 volles Risiko! Bei den Einzelstarts holte sich der Litschauer den Sieg über 200m Brust, Silber über 100m Rücken und 50m Brust sowie die Bronzemedaillen über 50m Rücken und 50m Schmetterling. Als Draufgabe wurde die Staffel des ATSV Ternitz, bei der Mayr als Startschwimmer den Grundstein legte, Gesamtdritter.

Ein herzliches Dankeschön!

Vor kurzem übergab Willibald Garhofer, ein ehemaliger Schüler der Hauptschule Litschau, dem Direktor der NNÖMS Litschau Schulrat Franz Modliba einen namhaften Geldbetrag.

Dieser soll als Beitrag für Schachwettkämpfe sowie als Unterstützung bedürftiger SchülerInnen bei Projektwochen dienen. Im Namen aller KollegInnen und SchülerInnen der Schule sprach Direktor Modliba seinen herzlichen Dank aus.

„Aktion Schutzengel“

Die Sommerferien sind Geschichte, und für die Schülerinnen und Schüler hat das neue Schuljahr begonnen. Damit verbunden ist natürlich auch der tägliche Schulweg, der auch eine Reihe von Gefahren bereithält.

Um den täglichen Schulweg ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, und ebenso um Schüler mit diversen Goodies auszustatten, wurde auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die „Aktion Schutzengel” ins Leben gerufen, die heuer bereits zum 15. Mal stattfindet. Im Rahmen dieser Aktion besuchten Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn und StA-Dir. Jürgen Uitz die örtliche Volksschule, das Spatzennest und den Kindergarten Litschau, um Regenüberzüge, Reflektoren und Spielkarten zum Thema Verkehr zu übergeben, worüber sich die Kinder sichtlich freuten.

Straßenbauprojekte Industriestraße/Südstraße

Im Rahmen des Regionstages der VP NÖ besuchte LR Stephan Pernkopf die Baustelle bei der Südstraße in der Stadtgemeinde Litschau. Bürgermeister Rainer Hirschmann und Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn berichteten über den aktuellen Baufortschritt.

Aufgrund des desolaten Fahrbahnzustandes wurde es erforderlich, ein erstes Teilstück der Industriestraße auf einer Länge von 300 lfm von Grund auf zu sanieren. Im Zuge der Sanierung wurden auch die Oberflächenentwässerung sowie ein Teilstück der öffentlichen Wasserversorgungsleitung erneuert. Auf einer Länge von 100 m wird zusätzlich ein Gehsteig errichtet. Die Kosten für die Straßenbauarbeiten in der Industriestraße und Südstraße betragen rund € 370.000.

Am Foto v.l.n.r.: *Markus Wurz, Bgm. Rainer Hirschmann, NR Martina Diesner-Wais, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, LR Dr. Stephan Pernkopf*

Spende an FF Gopprechts!

Im Zuge der Verpachtung des Harrteiches in der KG Gopprechts, Stadtgemeinde Litschau, sagte Herr Hermann König aus Eisgarn der Freiwilligen Feuerwehr in Gopprechts eine Spende von € 700,00 zu.

Dieses Versprechen löste der neue Pächter nun ein und übergab die Summe im Beisein von Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, Frau Stefanie Strojil und Bgm. Rainer Hirschmann an den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gopprechts, Herrn BI Gerhard Trisko. Dieser bedankte sich im Namen aller Kameraden für die großzügige Geste aufs Herzlichste!

Das Waldviertel für alle, die nicht mehr wegwollen.

Seit fast 6 Jahren arbeiten wir für die Positionierung des Waldviertels als attraktiver Wohnstandort – und es zahlt sich aus!

Othmar Pruckner hat es in seinem neuen Waldviertel-Reiseführer (Falter Verlag) auf den Punkt gebracht: Wer dauerhaft sein Herz verloren hat und für immer ins Waldviertel ziehen will: Die Plattform www.wohnen-im-waldviertel.at und die 56 engagierten Gemeinden, die dahinter stehen, sind behilflich.

4.500 neue Waldviertler und Waldviertlerinnen in nur einem Jahr.
Dass jährlich sehr viele Menschen ihr Herz an eine der schönsten Regionen Österreichs verlieren, bestätigt auch die Statistik Austria. In der aktuellen Wanderungsstatistik wies sie für das Jahr 2013 das vierte Mal in Folge eine positive Wanderungsbilanz für das Waldviertel aus. Mehr Menschen zogen in die Region, als aus der Region wegzogen. Konkret gründeten 4.501 Personen in diesem einen Jahr ihren Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Waldviertels. (1.331 davon aus Wien. 1.153 aus dem Ausland.)

So wollen wir leben.

Warum es wichtig ist, dass wir uns bemühen, dass die Waldviertler hier weiter leben können und dass neue Waldviertler zu uns ziehen, betont Nina Sillipp (Projektmanagerin von „Wohnen im Waldviertel“) immer wieder: „Weil nur so unsere Gemeinden und Dörfer lebenswert bleiben, weil es nur so möglich ist, Schulen und Nahversorger zu erhalten und weil wir nur so genügend Mitglieder haben, die sich in unseren Vereinen engagieren!“

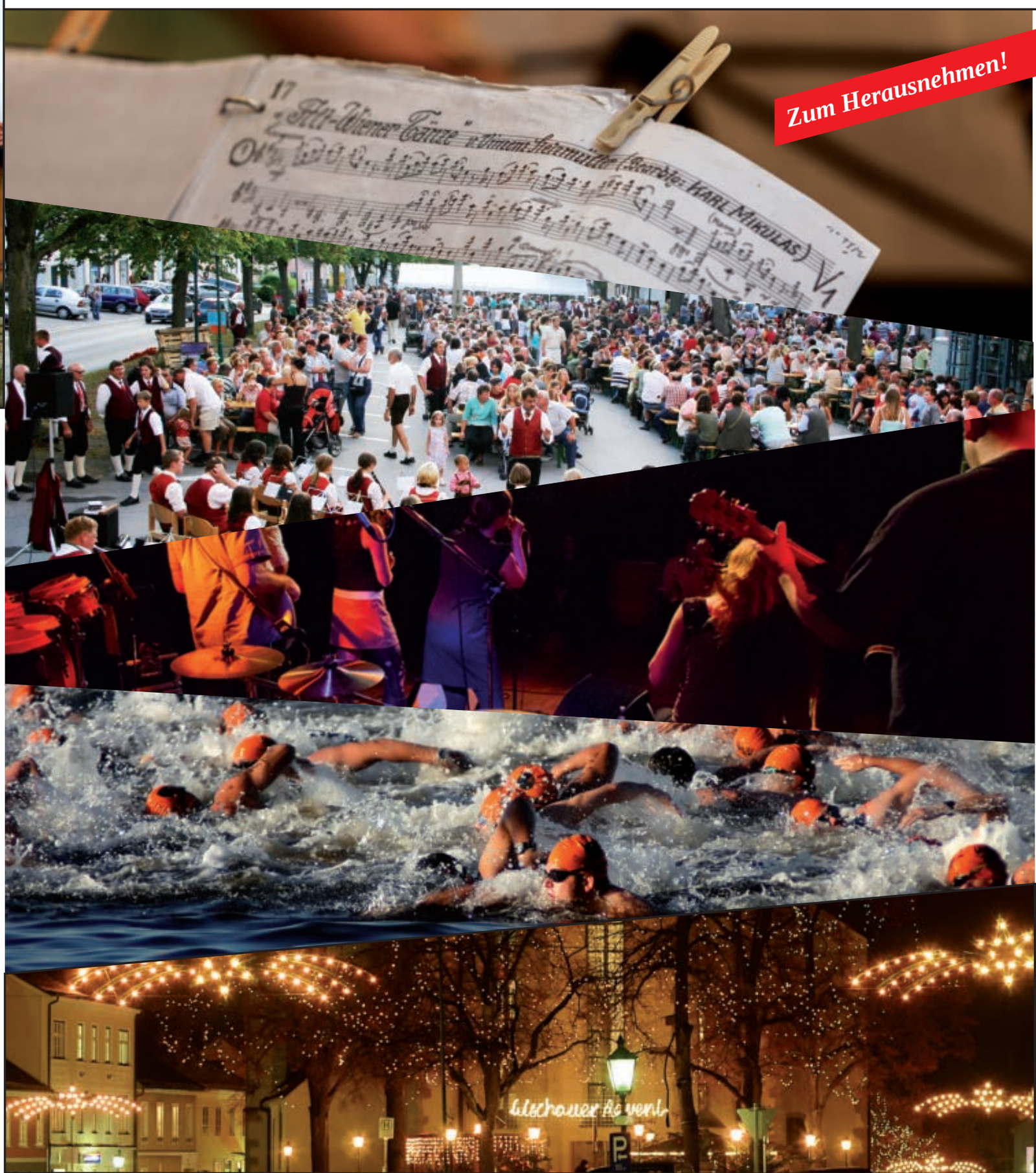
Werden Sie Waldviertel-BotschafterIn!

Helfen Sie mit, werden Sie Waldviertel-BotschafterIn und motivieren Sie Menschen dazu hier zu bleiben oder herzuziehen. Die richtigen Argumente dafür erhalten Sie von uns: **www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter**
Als Dankeschön bekommen Sie eine Botschafter-Mappe samt Abzeichen und werden im Frühling zum Waldviertel-Fest eingeladen!

www.mfdekor.at
HUSSENVERLEIH
für festliche Anlässe - für Tische Stühle und Heurigengarnituren
VORHÄNGE UND INNENRAUMGESTALTUNG
Beratung vor Ort mit Computerprogramm
MF Dekor
Vorhangträume. Traumhafte Dekorationen.
Michaela Friedrich
3874 Litschau
Reichenbach 12
Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799
Email: vorhaenge@mfdekor.at
Bezahlte Anzeige

DIE LIT/SCHAU,

IHR Veranstaltungskalender 2015



Donnerstag, 01. Jänner

09.30 Uhr: Neujahrsgottesdienst
13.30 Uhr: Geführte Wanderung – **Neujahrswanderung „Rund um den Brabergteich“,** Treffpunkt bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee

Freitag, 02. Jänner

Durchführung der Sternsingeraktion, weitere Termine: 03. und 05. Jänner

Dienstag, 06. Jänner

09.30 Uhr; Hl. Messe mit Kindersegnung

Sonntag, 11. Jänner

10.00 Uhr: Zankerl- und Surfleischschnapsen im Feuerwehrhaus der FF Reichenbach, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Reichenbach

Mittwoch, 14. Jänner

19.30 Uhr: „Hildegard von Bingen – Die Posaune Gottes!“ Vortrag mit Frau Maria Hafellner, Ort: Pfarrsaal Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Samstag, 17 Jänner

20.00 Uhr: Ball der Freiwilligen Feuerwehr Litschau im Cafe-Restaurant Weber, Musik: „Die Mostlandstürmer“, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Litschau

Sonntag, 01. Februar

09.30 Uhr: Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Samstag, 07. Februar

20.00 Uhr: Kameradschaftsball im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: ÖKB Stadtverband Litschau

Sonntag, 08. Februar

14.00 Uhr: Gemütlicher Faschingsnachmittag des Pensionistenverbandes im Seerestaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau

Mittwoch, 11. Februar

19.30 Uhr: Medizinischer Vortrag über das Ohr in der Neuen Mittelschule Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau in Kooperation mit der Gruppe AGIL und der Fa. Neuroth

Samstag, 14. Februar

ab 10.00 Uhr: Fasching in Litschau – Lustiges Treiben in den Geschäften und am Stadtplatz von Litschau, Veranstalter: Litschauer G´schäftsleute

Mittwoch, 18. Februar

17.00 Uhr: 1. Treffen der Firmlinge im Pfarrsaal

18.00 Uhr: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

Freitag, 27. Februar

19.30 Uhr: Harfenkonzert mit Monika Stadler im Kulturbahnhof Litschau, Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Mittwoch, 04. März

19.30 Uhr: „Uganda – bei den Berggorillas“ Multimediashow von SR Josef Franz mit Filmausschnitten von OSR Johann Stumvoll in der Neuen Mittelschule Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Donnerstag, 14. März

18.00 Uhr: Heilige Messe, anschließend **Fastensuppenessen** im Pfarrsaal

Freitag, 20. März

19.00 Uhr: „Wenn alles erwacht“- Konzert mit Cornelia Mayer (Zither) und Ernst Köpl in der Volksbank Litschau; Informationen im Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385 sowie bei Koordinatior Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Sonntag, 22. März

09.30 Uhr: Hl. Messe, anschließend **Beichtgelegenheit**

10.00 Uhr: Zankerlschnapsen der FF Reitzenschlag im Feuerwehrhaus in Reitzenschlag

Mittwoch, 25. März

19.30 Uhr: „Das Glaubensbekenntnis“- die Urkunde unseres christlichen Glaubens! Vortrag und Meditation mit Pfarrer Mag. Herbert Schlosser im Pfarrsaal Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Sonntag, 29. März

09.30 Uhr: Palmprozession und Hl. Messe

Donnerstag, 02. April

18.00 Uhr: Abendmahlsmesse zum Gründonnerstag

Freitag, 03. April

11.15 Uhr: Kinderkreuzweg
15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie, anschließend Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: Kreuzwegandacht

Samstag, 04. April

20.00 Uhr: Osternachtfeier mit Auferstehungsprozession und Speisenweihe

Sonntag, 05. April

10.00 Uhr: Osterhochamt mit Speisenweihe

13.30 Uhr: Geführte Wanderung – **„Teichewanderung über Reitzenschlag nach Loimanns“,** Treffpunkt bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee

20.00 Uhr: „Tanz in den Frühling“ im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau

Mittwoch, 08. April

19.30 Uhr: „Kinesiologie“ Gesundheitsinfo-Abend mit Frau Mag. Sonja Hable in der Neuen Mittelschule Litschau; VA: AGIL

Freitag, 10. April

20.00 Uhr: Kabarettabend mit Köchl/Jäger im Hoteldorf Königsleitn; Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Sonntag, 12. April

9.30 Uhr: Rhythmische Messe in der Stadtpfarrkirche Litschau gestaltet von Andy Pfandler und Freunden, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Montag, 27. April

08.00 Uhr: Jahrmarkt „Georgimarkt“ auf dem Stadtplatz in Litschau

Donnerstag, 30. April

17.00 Uhr: Maibaumaufstellen am Stadtplatz, Veranstalter: Stadtgemeinde Litschau

Freitag, 01. Mai

09.30 Uhr: Hl. Messe mit Maiandacht

20.00 Uhr: Kabarettabend mit Nadja Maleh im Hoteldorf Königsleitn; Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Sonntag, 03. Mai

09.30 Uhr: Florianimesse der Feuerwehren, anschließend **„Schnitzelsonntag”** der FF Litschau im Kulturbahnhof Veranstalter: FF Litschau

Mittwoch, 06. Mai

19.30 Uhr: „Neuseeland – Fiji-Inseln“ – Diavortrag von Herrn Franz Bräuer in der Neuen Mittelschule Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Freitag, 08. Mai

10.00 Uhr: Blutspenden in der Hauptschule Litschau (Turnsaal)
Dauer: 11.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau

Samstag, 09. Mai

20.00 Uhr: Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Litschau im Herrenseetheater; Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: Stadtkapelle Litschau

Sonntag, 10. Mai

09.30 Uhr: Hl. Messe zum Muttertag
19.00 Uhr: Maiandacht zum Muttertag

Mittwoch, 13. Mai

09.00 Uhr: Bittagsmesse

Donnerstag, 14. Mai

08.00 Uhr: Nationaler Radwandertag, Start und Ziel: „Brunos Bierinsel“ (Heurigenstadl, Promenadenweg), Veranstalter: Steyr Fiat Klub Waldviertel

09.00 Uhr: Hl. Messe mit Feier der **Erstkommunion**
19.00 Uhr: Maiandacht mit Kindersegnung

20.00 Uhr: Konzert mit Rudi Biber im Gasthof Kaufmann; Informationen erhalten Sie im Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385 sowie bei Koordinatior: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Samstag, 16. Mai

09.00 Uhr: Hl. Messe mit Firmung

10.00 Uhr: 2 OST-Cup Elektro Buggy 1/10 (2WD/4WD) auf der Modellbuggy-Bahn (Höllgrabenweg), bis 17.00 Uhr freies Training; Nähere Infos auf der Homepage www.1-gmac.at , Veranstalter: 1-GMAC Litschau

Sonntag, 17. Mai

09.00 Uhr: 2 OST-Cup Elektro Buggy 1/10 (2WD/4WD) auf der Modellbuggy-Bahn (Höllgrabenweg), Vorläufe und Finale; Nähere Infos auf der Homepage www.1-gmac.at, Veranstalter: 1-GMAC Litschau

13.30 Uhr: Geführte Wanderung **„Wandern beim Nachbarn“** – ehem. Sperrgebiet in Böhmen, westl. des Stankauerteiches, Länge: ca. 15 km, Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee, Rückkehr: ca. 18.30 Uhr; Telefonische Anmeldung unter 02865/5385 – Gästeservice Litschau, bis spätestens 08.05.2015 erforderlich!

Samstag, 23. Mai

Herrenseelauf

18.00 Uhr: Backhendl und Surschnitzelessen im Feuerwehrhaus in Reichenbach, Veranstalter: FF Reichenbach

Sonntag, 24. Mai

09.30 Uhr: Pfingsthochamt

10.00 Uhr: Backhendl und Surschnitzelessen im Feuerwehrhaus in Reichenbach, Veranstalter: FF Reichenbach

Montag, 25. Mai

09.30 Uhr: Hl. Messe mit Erteilung der Krankensalbung

Samstag, 30. Mai

20.00 Uhr: Caribbean Feeling – Wir holen den Strand ins Waldviertel! Veranstalter: FF Schandachen

Sonntag, 31. Mai

13.30 Uhr: Geführte Wanderung – **„Zur Moorblüte“,** Treffpunkt bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee

Donnerstag, 04. Juni

10.00 Uhr: Fronleichnamsgottesdienst bei der Prozession

Samstag, 05. Juni

09.00 – 13.00 Uhr: „Tag der Offenen Tür“ im Hilfswerk Litschau; Veranstalter: Hilfswerk Litschau

Samstag, 06. Juni

19.00 Uhr: Frühjahrskonzert des Musik- und Gesangsvereines Litschau im Schlosshof (Altes Schloss), Eintritt: Freie Spenden! Bei Regen findet die Veranstaltung im Kulturbahnhof statt. Veranstalter: MGV Litschau

Sonntag, 07. Juni

09.30 Uhr: Dorfwirtfrühschoppen mit gemütlichem Nachmittag mit **Marc Pircher** sowie **„115 Jahr-Feier Waldviertelbahn“** Strecke Gmünd – Litschau beim Gasthaus Böhm in Schönau/Litschau, 14.30 Uhr „Zwischenverlosung“ großes Gewinnspiel; Pferdewagenfahrten – Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) – Reißbachbar – Seidlbar

Mittwoch, 17. Juni

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G´schäftsleute

Samstag, 20. Juni

18.00 Uhr: Late Night Fussball-Turnier am Fussballplatz; Kleinfeld-Fussballturnier für Hobby- und Verbandsspieler; VA: SC Sparkasse Litschau

Sonntag, 21. Juni

09.30 Uhr: Hl. Messe mit den **Jubelhochzeitspaaren** dieses Jahres

15.00 Uhr: Musikschulkonzert im Herrenseetheater Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: Musikschulverein Litschau

Mittwoch, 24. Juni

Pfarrwallfahrt und Bildungsfahrt der Pfarren Litschau und Haugschlag nach Budweis und Brünnl (Dobra Voda) in Tschechien. Geistliche Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser; Hl. Messe im Dom zu Budweis, Andacht in der Wallfahrtskirche Maria Trost in Brünnl; Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Samstag, 27. Juni

10.00 Uhr: 90 Jahre SC Sparkasse Litschau; 90-Jahr Feier des SC Litschau mit einem „Generationen-Turnier“ und umfangreichen Rahmenprogramm; VA: SC Sparkasse Litschau

Sonntag, 28. Juni

14.00 Uhr: Fischermesse in der Kapelle Saaß

Mittwoch, 01. Juli

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G´schäftsleute

Freitag, 10. Juli

ab 17.00 Uhr: „9. Schrammel.Klang.Festival“ (Musik. Natur.Theater) – rund um den Herrensee Litschau; Eröffnungsabend mit Konzerten, Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.schrammelklang.at

Samstag, 11. Juli

ab 10.00 Uhr: „9. Schrammel.Klang.Festival“ (Musik.Natur.Theater) – rund um den Herrensee Litschau; Schrammelpfad mit Naturbühnen, Theater, Lesungen, Matineen, Abendkonzerte, Dampflokfahrt, Kinderanimation, Picknick, Nachtwanderung, Weinpavillon, Schrammelheuriger u.v.a.m.;
Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.schrammelklang.at

Sonntag, 12. Juli

ab 10.00 Uhr: „9. Schrammel.Klang.Festival“ (Musik.Natur.Theater) – rund um den Herrensee Litschau; Schrammelpfad mit Naturbühnen, Theater, Lesungen, Matineen, Abendkonzerte,, Dampflokfahrt, Kinderanimation, Picknick, Weinpavillon, Schrammelheuriger u.v.a.m.;
Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.schrammelklang.at

Mittwoch, 15. Juli

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G´schäftsleute

Samstag, 18. Juli

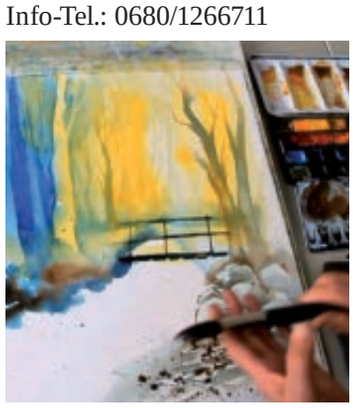
07.00 Uhr: 4. Flohmarktstraße des Roten Kreuzes Litschau beim Rot-Kreuz-Gebäude (3874 Schulstraße 8), Info-Tel.: 0664/4220823 oder 0664/1112504

Sonntag, 19. Juli

09.30 Uhr: Dorfwirtfrühschoppen mit gemütlichem Nachmittag beim Gasthaus Böhm in Schönau/Litschau, 14.30 Uhr „Schlussverlosung“ großes Gewinnspiel; Pferdewagenfahrten – Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) – Reißbachbar – Seidlbar

Montag, 20. Juli

ab 10.00 Uhr: Intensiv-Kreativ Aquarellkurs für Fortgeschrittene im Kulturbahnhof Litschau, Kursleitung Rosemarie Türk, Kurstage: 20.07. bis 24.07. und 27.07. bis 31.07., jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr; Anmeldung und Info-Tel.: 0680/1266711



Samstag, 25. Juli

18.30 Uhr: Hörmannser Strasssenfest beim FF-Haus der Freiwilligen Feuerwehr; VA: FF Hörmanns

Sonntag, 26. Juli

11.00 Uhr: Hörmannser Strasssenfest beim FF-Haus der Freiwilligen Feuerwehr; VA: FF Hörmanns

Montag, 27. Juli

08.00 Uhr: Jahrmarkt „Jakobimarkt“ auf dem Stadtplatz in Litschau

Mittwoch, 29. Juli

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G`schäftsleute

Freitag, 31. Juli

20.00 Uhr: Sommerkonzert mit dem „Ensemble St. Michael“ in der Stadtpfarrkirche im Rahmen des Stadtfestes Litschau

Samstag, 01. August

11.00 Uhr: Vernissage der Ausstellung „Litschau – Heimatstodt“ in der Galerie der Waldviertler Sparkasse am Stadtplatz

Stadtfest Litschau
ab 10.00 Uhr: Drachenbootrennen am Litschauer Herrensee
ab 18.00 Uhr: „After Boat-Party“ mit Siegerehrung am Stadtplatz, musikalische Stimmung durch die Nacht, Wein-, Bier- und Schnapsbar sowie kulinarische Köstlichkeiten am Litschauer Stadtplatz

Sonntag, 02. August

09.30 Uhr: Festmesse in der Stadtpfarrkirche mit dem Ensemble der Stadtkapelle Litschau, anschließend **Frühschoppen** „Unter den Linden“ mit der Stadtkapelle Litschau

ca. 11.45 Uhr: Ankunft am Bahnhof Litschau – **„Oldtimertreffen auf Straße und Schiene“ -Parallelfahrt auf Straße u**nd Schiene entlang der Strecke der Waldviertelbahn Gmünd – Litschau mit Dampfzug und Oldtimern

Mittwoch, 05. August

20.15 Uhr: Uraufführung und Premiere „Der Aufsatz“- eine Komödie von Margit Mezgolich;
Nach dem Erfolg des Stückes „Erben für Anfänger“ schrieb Margit Mezgolich für den Sommer 2015 wieder eine Komödie, eigens für das Herrenseetheater in Litschau. In „Der Aufsatz“ bringen ein paar Zeilen, geschrieben von einem achtjährigen Buben, die Welt der Erwachsenen gewaltig und sehr komödiantisch ins Schwanken.
Es spielen: Doris Hindinger, Petra Strasser, Clemens Berndorf, Gottfried Neuner u. a.
Tickets und Informationen erhalten sie unter der Telefonnummer 0720/407704 sowie www.herrenseetheater.at;
Veranstalter: Theater Brauhaus
Weitere Vorstellungstermine: 07., 08., 09., 14., 15., 16., 21., 22., 23., 28., 29. und 30. August, jeweils um 20.15 Uhr

Samstag, 08. August

08.00 Uhr: 10. Waldviertler Eisenmann am Litschauer Stadtplatz/Zellerwiese – Triathlon Classic mit Spitzenathleten aus ganz Europa – 2,3 km schwimmen im Herrensee, 84 km Rad fahren und 21 km laufen; „Triathlon Sprint“ – 0,5 km schwimmen im Herrensee, 28 km Rad fahren und 6 km laufen; Infos und Anmeldung: www.wem-triahlon.eu, Veranstalter: Tri Team Chaos NÖ.

Mittwoch, 12. August

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G`schäftsleute

Samstag, 15. August

09.30 Uhr: Festmesse
14.30 Uhr: Hl. Messe zum **Kapellenkirtag** in Loimanns

Mittwoch, 19. August

19.30 Uhr: Konzert „Wir spün für eich“ im Gasthof Kaufmann;
Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Freitag, 21. August

10.00 Uhr: Blutspenden in der Hauptschule Litschau (Turnsaal)
Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau

20.00 Uhr: „20 Jahre COPART in Litschau“ im Kulturbahnhof Litschau;
Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

24. bis 28. August

10.00 Uhr: Beginn des Orientierungslauf-Trainingslagers, Veranstalter und Information: HSV Orientierungslauf Wiener Neustadt, Ewald Mayer,
Tel.: 0664/73422448 oder www.hsvwrn-ol.at

Mittwoch, 26. August

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G`schäftsleute

Samstag, 05. September

20.00 Uhr: Kabarettabend mit Angelika Nidetzky
im Hoteldorf Königsleitn;
Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385;
Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Mittwoch, 09. September

Pfarrwallfahrt und Bildungsfahrt der Pfarren Litschau und Haugschlag nach Pfarrkirchen und Adlwang in Oberösterreich. Geistliche Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser; Hl. Messe in Pfarrkirchen, Segensandacht am Nachmittag in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Adlwang, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Samstag, 12. September

14.00 Uhr: Bobycar-Rennen in Reitzenschlag, Veranstalter: FF Reitzenschlag

Sonntag, 13. September

10.00 Uhr: Kapellenkirtag in Reitzenschlag
14.00 Uhr: Hl. Messe zum Kapellenkirtag in Reitzenschlag

Samstag, 19. September

17.00 Uhr: Heuriger der FF Litschau im Kulturbahnhof

Sonntag, 20. September

10.00 – 17.00 Uhr: „7. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest“ am unteren Stadtplatz (Schwerpunkte zum Thema „Waldviertler Erdäpfel“) – Das Fest um die „tolle Knolle“! Veranstalter: Verein „Pro Litschau“

Samstag, 26. September

14.00 Uhr: Gemütlicher Nachmittag des Pensionistenverbandes im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau

Sonntag, 27. September

09.30 Uhr: Festmesse zum Kirtag und **Erntedankfest,** anschließend Agape

Mittwoch, 07. Oktober

Pfarrwallfahrt nach Rimov in Tschechien – Begehung des Passionsweges mit seinen 25 Stationen. Geistliche Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Freitag, 09. Oktober

20.00 Uhr: Kabarettabend mit Klaus Eckel
im Hoteldorf Königsleitn;
Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385;
Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Samstag, 17. Oktober

ab 07.00 Uhr: Wandertag (Marathon 42,2 km, 24 km-Strecke und 10 km-Strecke) des 1. Mödlinger Wandervereines „Föhrenberge“ mit IVV-Wertung

14.00 bis 18.00 Uhr: NÖ Tage der offenen Ateliers
im Kulturbahnhof Litschau, Information und Koordination: Frau Rosemarie Türk, Tel.: 0680/1266771

Sonntag, 18. Oktober

Großer Litschauer Herbstwandertag
07.00 Uhr: Start - Litschauer Marathonweg (42,2 km)
09.00 Uhr: Start – 7-Dörfer-Rundweg (30 km) jeweils bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee, unterer Stadtplatz; Anmeldung bis spätestens 09.10.2015 im Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385! Startgeld: € 6,00/Pers. (inkl. Urkunde und „Litschauer Präsent)

09.30 Uhr: Lukasmesse mit dem Roten Kreuz

10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr: NÖ Tage der offenen Ateliers im Kulturbahnhof Litschau, Information und Koordination: Frau Rosemarie Türk, Tel.: 0680/1266771

14.00 Uhr: Hl. Messe zum Kapellenkirtag in Schandachen

Montag, 19. Oktober

08.00 Uhr: Jahrmarkt „Kolomanimarkt“ auf dem Stadtplatz in Litschau

Montag, 26. Oktober

08.00 Uhr: Nationaler Wandertag, Start und Ziel: „Brunos Bierinsel“ (Heurigenstadl, Promenadenweg), Veranstalter: Steyr Fiat Klub Waldviertel

Sonntag, 01. November

14.00 Uhr: Hl. Messe, Totengedenken, Gang zum Kriegerdenkmal und Friedhof

Montag, 02. November

09.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 08. November

14.00 Uhr: 24. Litschauer Gesundheitstag in der Hauptschule Litschau, Veranstalter: **A**ktion „**G**esund In **L**itschau“ (AGIL)

Sonntag, 15. November

10.00 Uhr: Geführte Wanderung „Leopoldiwanderung nach Leopoldsdorf“, Treffpunkt bei der Panoramatafel (Unterer Stadtplatz, beim Durchgang zum Herrensee)

10.00 Uhr: Zankerlschnapsen der Pfadfinder Litschau im Pfadfinderheim, Inselweg 6 Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at

Sonntag, 22. November

10.00 Uhr: Zankerlschnapsen der FF Schlag im Haus der FF-Schlag; Veranstalter: FF Schlag

16.00 Uhr: „Wenn`s Joahr umageht“ – Gedanken in Wort und Musik mit Nagerlsterz im Saal der Volksbank; Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Freitag, 27. November

17.00 Uhr: Punschhütte auf dem Stadtplatz („Beserlpark“ – oberhalb der Kirche), Eröffnung der Punschhütte, Öffnungszeiten bis 20.12.2015: jeweils Do. – Sa. von 17.00 – 20.00 Uhr, So. 16.00 – 20.00 Uhr Veranstalter: Litschauer G´schäftsleute

Samstag, 28. November

09.00 – 18.00 Uhr: Adventmarkt der Frauenrunde der Pfarre Litschau im Pfarrsaal; Handarbeiten, kleine Geschenke, Lebkuchen, Bäckereien und hausgemachte Mehlspeisen werden im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten!

18.00 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzweihe

Sonntag, 29. November

09.00 – 12.00 Uhr: Adventmarkt der Frauenrunde der Pfarre Litschau im Pfarrsaal; Handarbeiten, kleine Geschenke, Lebkuchen, Bäckereien und hausgemachte Mehlspeisen werden im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten!

Samstag, 05. Dezember

16.00 Uhr: „Der Nikolo kommt auf den Stadtplatz!“ Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at

Sonntag, 06. Dezember

15.00 Uhr: Adventkonzert des Musik- und Gesangsvereins Litschau in der Stadtpfarrkirche im Rahmen des Litschauer Advents, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: MGV Litschau

Dienstag, 08. Dezember

09.30 Uhr: Hl. Messe mit dem Kirchenchor

Sonntag, 13. Dezember

15.00 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier der Stadtgemeinde Litschau

Montag, 14. Dezember

08.00 Uhr: Jahrmarkt auf dem Stadtplatz in Litschau

Mittwoch, 16. Dezember

14.00 Uhr: Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau

Freitag, 18. Dezember

10.00 Uhr: Blutspenden in der Hauptschule Litschau (Turnsaal)
Dauer: 11.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau

Sonntag, 20. Dezember

09.30 Uhr: Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit

Donnerstag, 24. Dezember

07.00 Uhr: Roratemesse
16.00 Uhr: Kindermette
23.00 Uhr: Christmette

Freitag, 25. Dezember

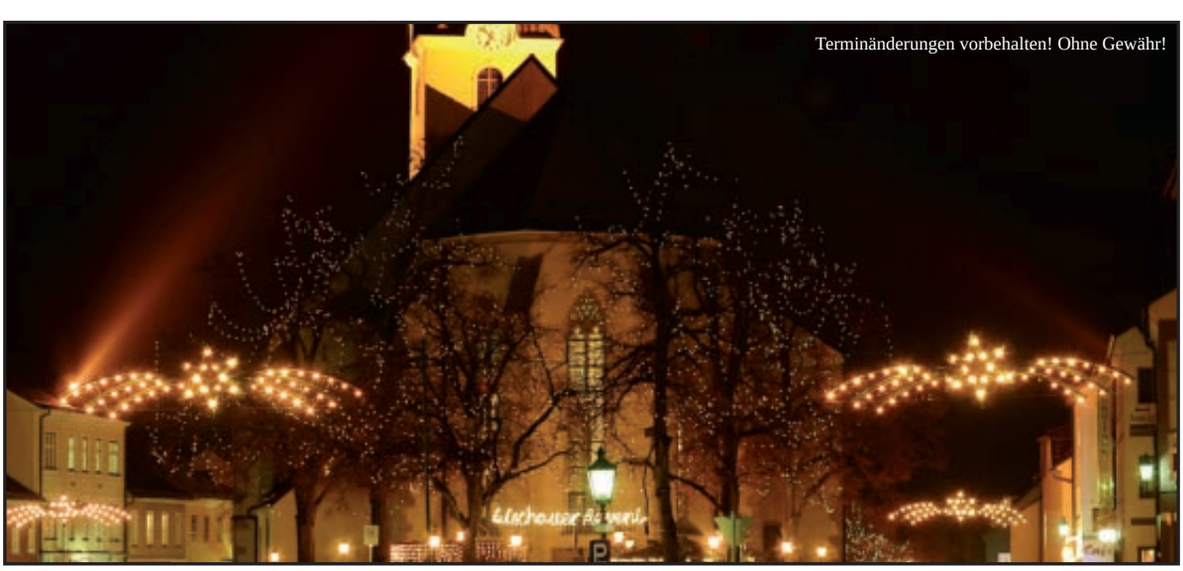
09.30 Uhr: Weihnachtshochamt

Samstag, 26. Dezember

09.30 Uhr: Hl. Messe

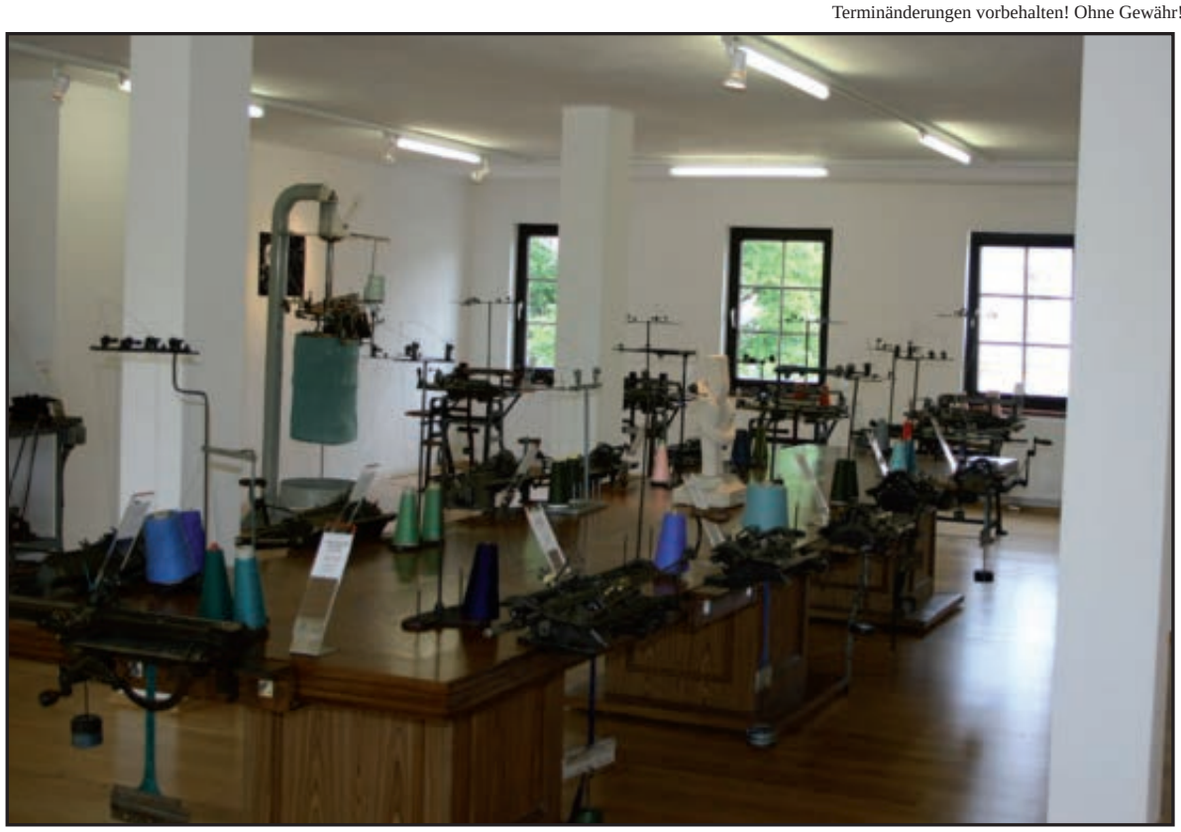
Donnerstag, 31. Dezember

16.00 Uhr: Jahresschlussmesse



Jeden Samstag, 8.30 - 12.30 Uhr, Hof des Hilfswerkes, Stadtplatz 77	**Bauernmarkt Litschau** **Markttage:** jeden Samstag, ab Palmsamstag bis Ende Oktober Infos unter: www.pro-litschau.at/bm
Jederzeit gegen tel. Voranmeldung (mind. 5 Pers.)	**Stadtführungen im Luftkurort Litschau** Gästeservice Litschau, Tel. 02865/5385
Jeden Samstag, ab 4. 07. bis 29. 08., 9.00 - 12.00 Uhr	**Flohmarkt im Hilfswerk Litschau** Veranstalter: Verein „Leben in der Region"
Strickereimuseum Stadtplatz 33, Raiffeisenbank „Oberes Waldviertel" (1. Stock)	**Besuchen Sie Österreichs einziges Strickereimuseum, „Johann Hörmann Strickereimuseum Litschau"** Öffnungszeiten: Mai bis Sept.: jeweils am Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Heimatmuseum Litschau Stadtplatz 63 (ehemaliges Postamtsgebäude)	**Heimatmuseum Litschau,** Obmann Reinhard Thür, Öffnungszeiten: Von Juni bis September jeweils am Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Pfarrmuseum Litschau Stadtpfarrkirche „St. Michael"	**Öffnungszeiten:** Mai bis September jeweils am Sonntag und Feiertag: nach der „Hl. Messe" (ca. 10.30 Uhr) und jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385) oder im Pfarramt Litschau (Tel.: 02865/345); Eintritt: Freie Spenden!
Jeweils am Sonntag 13.30 - 15.00 Uhr	**Gratis-Golfschnuppern** im Golfclub Herrensee (vom 12. April bis 4. Oktober gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)
Jeweils am Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr	**Gratis-Jugendgolf** im Golfclub Herrensee (vom 7. April bis 30. Juni und vom 11. August bis 20. Oktober 2015 gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)
Jeweils am Mittwoch ab 21.00 Uhr	**Feriendisco in der Tanzdiele Löffler;** in den Monaten Juli/August Info: Stadt-Pub Löffler, Tel.: 02865/381
Jeden Samstag ab 21.00 Uhr	**Disco-Fox und Schlager-Party in der Tanzdiele Löffler** Party mit Petra und Sabine; Info: Stadt-Pub Löffler, Tel.: 02865/381

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!



Waldviertelbahn Fahrplan 2015

Mittwochsfahrten mit der Waldviertelbahn 03. Juni - 30. September

Litschau ab*:	**10.00 Uhr**		
Gmünd an:	**11.00 Uhr**		
Gmünd ab**:	11.15 Uhr	Groß Gerungs ab**:	14.45 Uhr
Weitra ab:	11.45 Uhr	Langschlag ab:	15.05 Uhr
Fassldorf ab:	12.30 Uhr	Fassldorf ab:	15.25 Uhr
Langschlag ab:	12.55 Uhr	Weitra ab:	15.55 Uhr
Groß Gerungs an:	13.10 Uhr	Gmünd an:	16.25 Uhr
Gmünd ab*:	**16.30 Uhr**		
Litschau an:	**17.30 Uhr**		

** mit dem goldenen Triebwagen*
*** mit Nostalgiegarnitur/Diesellok*

Sonntagsfahrten von 7. Juni – 27. September sowie am 12. Juli jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Dampflok!

Nostalgiegarnitur mit Diesellok

Gmünd ab:	10.00 Uhr	Litschau an:	11.00 Uhr
Litschau ab:	13.00 Uhr	Gmünd an:	14.00 Uhr
Gmünd ab:	14.30 Uhr	Litschau an:	15.30 Uhr
Litschau ab:	16.00 Uhr	Gmünd an:	17.00 Uhr

Fahrten mit dem goldenen Triebwagen jeden Mo, Di, Do, Fr von 06. Juli – 04. Sept.

Goldener Triebwagen 5090

Gmünd ab:	10.00 Uhr	Litschau an:	11.00 Uhr
Litschau ab:	13.00 Uhr	Gmünd an:	14.00 Uhr

Fahrten mit dem goldenen Triebwagen jeden Samstag von 06. Juli – 05. Sept.

Goldener Triebwagen 5090

Gmünd ab:	10.00 Uhr	Litschau an:	11.00 Uhr
Litschau ab:	14.00 Uhr	Gmünd an:	15.00 Uhr

Termine 2015 „Veranstaltungsfahrten“ Nordast nach Litschau

07. 06.: „115 Jahre Gmünd-Litschau“ mit „Marc Pircher Frühschoppen“
im Feststadl Schönau/Litschau – Dampflok!
21. 06.: „Überfall! Westernzug“ – Spektakulärer Westernüberfal
in Brand – Dampflok!
12. 07.: „Schrammel-Klang-Express“ “ – Musik.Natur.Theater
rund um den Herrensee, Dampfzug zum „9. Schrammel.Klang.Festival“
19. 07.: „Dorfwirtexpress“
Dampfzug zum Dorfwirtfrühschoppen nach Schönau/Litschau
02. 08.: „Oldtimertreffen“ - „Nostalgie auf Schiene und Straße“
Dampfzugfahrt zum Litschauer Stadtfes
13. 08.: „Candle Light Train“ - Fahrt zum Litschauer Straßenfest; romantische Rückfahrt bei Kerzenlicht!
06. 09.: „Waldviertler Gulaschzug“ – Es erwartet Sie ein uriges Kesselgulasch in „Eisenbahneratmosphäre“ über offenem Feuer am Bahnhof Litschau
13. 09.: „Dirndlgwandsonntag“ - Fahrt mit der Waldviertelbahn nach Litschau. Ein Tag im Sinne des Dirndls. Unter dem Motto „Wir tragen Niederösterreich” reisen Fahrgäste im Dirndl-Outfit zum ermäßigten Fahrpreis (-15 %).
20. 09.: „Erdäpfel-Express“
Dampfzug zum „7. Litschauer Erpfl-Grätzl-Festl”

Detailinfos und Fahrpläne erhältlich unter der Tel.-Nr.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)
Fotos: M. Kainz, R. Gabler, G. Witzmann, J. Heissenberger, Helmut Böhm
Druck: Fa. Janetschek/Heidenreichstein
Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens “Schadstoffarme Druckerzeugnisse”, Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 5/Jahrgang 8/Dezember 2014
Bitte vormerken:
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am
02. März 2015
Vereinsausgabe Folge 1/2015

Pflichten im Winter!

Nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Bürger haben im Winter die Pflicht, die Gehwege vor ihren Häusern von Verunreinigungen und Schnee freizuräumen und bei Glatteis entsprechend zu streuen. Zahlreiche Haftungsfallen locken bei Schnee und Eis. Nachstehend ein Auszug aus der StVO, der auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hinweist:

§ 93 StVO 1960:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt."

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Stadtgemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Bei Gehwegen und Gehsteigen, deren Grundeigentümer die Stadtgemeinde Litschau mit der Räumung und Streuung beauftragt hat, gilt diese Regelung natürlich nicht.

Die Stadtgemeinde Litschau ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von € 150,00 zu gewähren.

Anspruchsberechtigt sind:

• Bezieher einer Mindestpension nach § 293 (Ausgleichszulagenbezieher)
• Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichzulagenrichtsatz nicht übersteigt
• Bezieher von Kinderbetreuungsgeld oder des Niederösterreichischen Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
• Sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Unbürokratisch und bürgernah können Sie den Heizkostenzuschuss im Stadtamt Litschau beantragen. Bitte unbedingt einen Einkommensnachweis, wie Pensionsbescheid, Bescheid über Arbeitslosenunterstützung, Notstandsbeihilfe, Lohnzettel etc. mitbringen! Die Auszahlung erfolgt dann durch das Land Niederösterreich.

Bitte beachten:

Die Antragsformulare liegen bereits im Stadtamt Litschau (Tür 1, Bürgerservice) auf. Eine Antragstellung ist daher ab sofort bis spätestens 30. März 2015 möglich!

Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter der Adresse **http://www.noe.gv.at/hkz**

Neue Bodenmarkierungen bei den Bushaltestellen beim Beserlpark

Vor einigen Tagen wurden die Bodenmarkierungen bei den Bushaltestellen beim Beserlpark erneuert. Leider werden diese nach wie vor sehr gerne missachtet, auch bei der Volksschule Litschau sind immer wieder Falschparker anzutreffen.

Die Polizei Litschau möchte darauf aufmerksam machen, dass beim Parken in Haltestellen von öffentlichen Verkehrsmitteln viele Autolenker in die Falle tappen. Nicht jeder ist mit den Regeln vertraut und erhält schneller einen Strafzettel als er denkt.
Beim Halten und Parken im Haltestellenbereich von sämtlichen Massenbeförderungsmittel ist daher folgendes zu beachten:
• Das Halten und Parken in Haltestellen ist **verboten:** Während der Betriebszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel (d. h. eine viertel Stunde vor dem ersten Bus und eine viertel Stunde nach dem letzten Bus) und zwar 15 Meter vor und nach den Haltestellentafeln.
Ausnahme: Zum Ein- und Aussteigen darf man kurz halten (dies ist auch auf einem Taxistandplatz oder in einer Ladezone erlaubt).
• Die Verbotszone von 15 Metern vor und nach der Haltestellentafel - also 30 Meter - besteht auch, wenn z.B. eine Bushaltestelle durch eine nur 20 Meter lange Bodenmarkierung ausdrücklich gekennzeichnet ist.
• Das Gesetz unterscheidet nicht zwischen verschiedenen Arten von Haltestellen. Für “Zweithaltestellen” oder “Bedarfshaltestellen” gilt ebenfalls das Halte- und Parkverbot.
• Wenn trotz der Einhaltung der 15-Meter-Zone eine **Behinderung des Ein- und Aussteigens** gegeben ist, stellt dies zwar keinen Strafgrund dar, eine kostenpflichtige Abschleppung ist aber zulässig.

Tourismusprojekt der Kleinregion bei LR Dr. Petra Bohuslav vorgestellt

Ein Arbeitskreis aus den Kommunen rund um die Region „Waldviertel Nord“ beschäftigt sich seit Sommer 2013 mit der Erstellung und schrittweisen Umsetzung eines ganzheitlichen Tourismuskonzepts unter dem Leitmotto „Zeit zum Leben“.

Vorrangiges Ziel war und ist es, die Region rund um die Gemeinden Heidenreichstein, Litschau, Eggern, Eisgarn, Haugschlag und Reingers in einem neuen, einheitlichen Erscheinungsbild zu präsentieren und ausgehend von einer gemeinsamen Linie frischen Wind in den Tourismus zu bringen. Dabei wurde von Beginn an die Zusammenarbeit mit den touristischen Playern und den Partnern aus Handel & Gewerbe gesucht und gefunden. Crossmarketing und Bewegung in der Natur sind daher weiterhin die prägenden Themen in diesem Projekt.

Im Bild v.l.n.r.:
GR Erich Müllner (Heidenreichstein), Dr. Wolfgang Sovis (Tourismusberatung Projektentwickler), Vzbgm. Margit Weikartschläger, MA (Heidenreichstein), Dr. Petra Bohuslav (Landesrätin für Tourismus), Projektleiter StADir. Jürgen Uitz (Litschau), Mag. (FH) Andreas Schwarzinger (Geschäftsführer Destination Waldviertel)

Aber auch neue Projekte (wie etwas das in Verhandlung stehende JUFA-Gästehaus in Litschau oder eine eventuelle Attraktivierung der Burg Heidenreichstein) werden es nach Abschluss der derzeitigen LEADER-Förderperiode notwendig machen, alle verfügbaren Kräfte zu bündeln und die begonnene Entwicklung unter dem Dach der Destination Waldviertel zügig weiterzuführen und zu vertiefen. Dazu wurde bei LR Dr. Petra Bohuslav ein Vorgespräch geführt und um entsprechende Unterstützung für die nächste Projektsperiode bis voraussichtlich 2023 gebeten. Die Landesrätin hob darüber hinaus hervor, dass erstmals eine Kleinregion in NÖ ihre Stärken herausarbeitet und mit den ansässigen Betrieben von Anfang an kooperiert.

In den nächsten Wochen wird nun noch der Feinschliff für die neue Regionshomepage www.waldviertelnord.at und die zugehörige App durchgeführt, ehe Anfang 2015 der offizielle Start der neuen Werbelinie mit einer Pressekonferenz stattfinden wird.

„Diabetes“ stand im Mittelpunkt des 23. Gesundheitstages

Zu diesem aktuellen Thema, ist es doch eine der meist verbreitetsten Volkskrankheiten, konnte der Obmann der Arbeitsgruppe AGIL, Herr MR Dr. Gerald Ehrlich, zahlreiche Gäste begrüßen.

Das interessierte Publikum wurde in den Referaten von Oberarzt Doktor Christoph Döller, Facharzt für Innere Medizin in Gmünd und Doktor Lukas Ehrlich, AKH Linz über die Krankheit an sich und deren sekundäre Vorsorge informiert. Über die richtige Ernährung klärte Frau Maria Eichinger, Diätologin im Krankenhaus Gmünd, auf. Die Auswirkungen auf die Augen erörterte Oberärztin Doktor Veronika König, Augenärztin in Waidhofen an der Thaya.

Mit einem köstlichen Test, es galt einen Faschingskrapfen zu verspeisen und danach den Blutzucker-Wert in der Diagnose-Straße des Hilfswerks ermitteln zu lassen, konnte sich jeder Besucher einen Überblick über seinen persönlichen Gesundheitsstand schaffen. Weiters wurden auf Wunsch der Blutdruck gemessen, die Lungenfunktion getestet sowie Triglyceride und Cholesterin kontrolliert.

Tatkräftig unterstützt wurden die Damen von Dr. Sabine Höller, die die Befunde mit den Personen besprach und nützliche Tipps zu manchem gesundheitlichen Problem gab. Beim Hilfswerk Litschau wurde auch auf weitere Leistungen aufmerksam gemacht, wie z. B. Essen auf Rädern, Trink- und Ergänzungsnahrung für Kranke, Lernunterstützung und diverse Leihgeräte.

Informationen über die richtige Fußpflege bei Diabetes und deren Wichtigkeit erhielt man am Stand der Stadtapotheke Litschau.

Die Physiotherapeutinnen Petra Holbach und Barbara Stangl zeigten auf, wie man mit Fuß-Sensibilationstraining den Körper unterstützen kann.

Stärken konnte man sich am Buffet der „Gesunden Schule“ Neue Mittelschule Litschau, das von den Schülern professionell organisiert und betreut wurde. Außerdem stellten sie die diversen Fett- und Zuckerfallen gekonnt dar.

Über alles, das dem Körper sonst noch gut tut, konnte man sich beim Info-Stand der Initiative „Tut gut“ vom Land NÖ informieren.

Babyzeichensprache

Möchten Sie mit Ihrem Baby kommunizieren bevor es sprechen kann?

Die Zwergensprache ermöglicht schon den ganz Kleinen (6- 13 Monate) über das zu „reden“, was sie gerade bewegt. Mit einfachen babygerechten Handzeichen können sie uns zeigen, dass sie Hunger oder Durst haben, schlafen wollen etc. Die Selbstwahrnehmung und Motorik wird verbessert und der Familienalltag gestaltet sich entspannter.

Mit viel Freude werden Sie und Ihr Kind beim Besuch eines Kurses durch Lieder, Tanz, Fingerreime und Musikinstrumente die Zwergensprache ganz nebenbei erlernen.

Am 9. Februar 2015 findet von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gymnastiksaal der Hauptschule Litschau eine gratis Schnupperstunde statt!
Bitte Babydecke mitnehmen!
Der Kursbeginn wird bei der Schnupperstunde gemeinsam mit den Teilnehmern festgelegt.

Kursleitung: Andrea Kranner
Kursdauer: 12 Wochenstunden
Kursbeitrag:
€ 96,00 / Teilnehmer
Mindestteilnehmeranzahl:
3 Personen
Kursort: Hauptschule Litschau, Gymnastiksaal
Mitzubringen: eine Babydecke

Information und Anmeldung:
Andrea Kranner 0664/13 27 919
oder Andrea.Kranner@
babyzeichensprache.com

Weitere Informationen zum Kursinhalt auch unter
www.babyzeichensprache.com

„Leckeres aus der Alltagsküche“…

…gab es bei einem Kochkurs der Arbeitsgruppe Agil in der Küche des Hilfswerks in Litschau.

Die anwesenden Damen nutzten die Möglichkeit, um unter fachkundiger Anleitung Rezepte mit hauptsächlich regionalen und saisonalen Lebensmitteln aus biologischer Landwirtschaft zu testen und sich wertvolle Profi-Tipps zu holen.

Am Foto v. l. n. r.:
Brigitta Enzelsberger, Leopoldine Riedl, Margot Maria Silvia Brahimi-Semper, Astrid Piringer, Elisabeth Piringer, Johanna Katzenbeisser, Elisabeth Blach und Martina Hawlicek

Grundzüge der Selbstverteidigung

Bei diesem Kurs handelt es sich um Selbstverteidigung in Notwehrsituationen, im Gegensatz zu Kampfkunst (Tradition, oft ritualisierte Techniken, choreografische Bewegungen wie z. B. Aikido, Tai Chi, ...) oder Kampfsport (Sportlicher Vergleich, Gewinner-Verlierer, Punkte wie z.B. Boxen, Kickboxen, Tae Kwon Do, Karate, …).

Selbstverteidigung ist die Vermeidung und/oder Abwehr von Angriffen auf die seelische und körperliche Unversehrtheit eines Menschen. Der Kurs beinhaltet einen theoretischen und praktischen Teil.

Theorie:
- Notwehrlage
- Notwehrhandlung
- Notwehrfähiges Rechtsgut
- Verhältnismäßigkeit
- Umgang mit Angst

Praxis:
- Schutzstellung
- Blocktechniken
- Befreiungstechniken
- Armtechniken
- Beintechniken
- Fallschule und Verteidigung am Boden

Trainer: Gerhard Kössner, Mitarbeiter des Zollamtes St. Pölten Krems Wr. Neustadt, Abt. f. Strafsachen, staatlich geprüfter Sportlehrwart, Ausbildung bei der Polizei zum Einsatztrainer, Fortbildung in Selbstverteidigung beim tschechischen Zoll u. in Litauen.
Termine: 20. u. 22. Jänner, jeweils von 17.30 - 20.30 Uhr
Ort: Neue Mittelschule Litschau, Gymnastiksaal
Kosten: Freie Spende

Um das Gelernte zu vertiefen, sofern es weitere Interessenten gibt, werden weitere Termine angeboten.

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Bewegungsprogramm

Anmeldungen:

Stadtgemeinde Litschau
02865/219-31
gemeinde@litschau.at

Petra Holbach
02865/310
p.holbach@aon.at

Barbara Stangl
0664/140 21 80
b.stangl@gmx.at

Christa Göd
02865/5298
ch.goed@aon.at

DI Marketa Ficalova
00420/728 348 744
mar.kotkova@seznam.cz

Günther Fritzl
0681/20 56 98 11
guenther.fritzl@chello.at

Nicole Mader
0664/58 00 922
nicole.mader@yahoo.de

Zumba für Frauen und Männer ab 09. Februar 2015

Leitung:
Dipl. Ing. Marketa Ficalova
Kursort:
Volksschule Litschau Turnsaal, jeden Montag, 19.45 - 20.45 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 70,-/11 Einheiten
Einzelstunde/Euro 8,-
Kursinhalte:
Workout zu heißen lateinamerikanischen Rhythmen; Bewegung – Tanz – Fitness - Vergnügen

Zumba für Senioren für Frauen und Männer ab 09. Februar 2015

Leitung:
Dipl. Ing. Marketa Ficalova
Kursort:
Hauptschule, Gymnastiksaal jeden Montag, 18.30 - 19.15 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten

Jazz-Tanz für Kinder ab 12. Februar 2015

Leitung: Christa Göd
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal jeden Donnerstag, 16.30 bis 17.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 50,-/Semester
Kursinhalte: Tanz und Gymnastik mit Musik, ab 7 Jahren!

Männerturnen ab 12. Februar 2015

Leitung: HD SR Franz Modliba
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal jeden Donnerstag,
19.30 bis 22.15 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 20,-/Semester
Kursinhalte:
Gymnastik, Volleyball, Fußball, Laufen, Bergwandern, Radfahren und Schifahren

Frauenturnen ab 10. Februar 2015

Leitung:
Christa Göd
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal jeden Dienstag, 19.30 Uhr
Kursbeitrag: Euro 25,-/Sem.
Ganzkörpertraining für Ihre Fitness!

Seniorenturnen mit Musik ab 13. Jänner 2015

Leitung:
Gertrude Zimmel-Morauf
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal jeden Dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

Völkerball ab 07. Februar 2015

Leitung:
Traude Müllner
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
kein Kursbeitrag!
Anmeldung nicht erforderlich!
Ganzkörpertraining für Ihre Fitness!

Tiefenstabilität finden in Anlehnung an die Pilates-Methode für Damen und Herren ab 07. Jänner 2015

Leitung: PT Petra Holbach
Kursort: Volksschule Litschau, Turnsaal, jeden Mittwoch, 18.30 bis 19.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Bei diesem Trainingsansatz wird verstärkt auf Instabilität geachtet, um speziell die Tiefenstabilität zu fördern und zu entwickeln. Auf schonende Weise verbessern sich Körperhaltung, Koordination, Atmung, Konzentration und Ausdauer

Rückenschule – Gesunder Rücken – besser leben! ab 08. Jänner 2015

Leitung: PT Barbara Stangl
Kursort: Volksschule Litschau, Turnsaal, jeden Donnerstag, 18.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Physiotherapeutische Anleitungen zum gesundheitsbewussten Verhalten und gezielte Bewegungsübungen sollen helfen, Rückenproblemen vorzubeugen, bereits vorhandene Beschwerden zu überwinden und chronische Schmerzen zu vermeiden. Ziel ist es, zum einen „rückengerechtes“ Verhalten zu vermitteln und zum anderen durch unterschiedliche Übungen Bauch- und Rückenmuskulatur zu stärken sowie Konzepte zur Entspannung zu liefern.
Kontraindikationen bei Kursteilnahme: akute Bandscheibenvorfälle bzw. akuter Lumbago, Tumore oder Metastasen in der Wirbelsäule oder frische Wirbelkörperfrakturen.

Yoga
ab 07. Jänner 2015

Leitung: Nicole Mader
Kursort: Hauptschule, Gymnastiksaal, jeden Mittwoch,
Kurs 1: 17.00 bis 18.30 Uhr
Kurs 2: 19.00 bis 20.30 Uhr
Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erforderlich!
Kursbeitrag:
Euro 70,-/11 Einheiten
(1x gratis)
Mitzubringen: Gymnastikmatte, Decke, bequeme Kleidung
Kursinhalte:
Yoga kann viele positive Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele haben. Durch Asanas erfährt der Körper Aktivierung, Belebung, Dehnung und Entspannung. Die Übungen folgen dem Rhythmus der Ein- und Ausatmung – so lässt man den Alltag schnell hinter sich, Anspannungen lösen sich und innere Ruhe und Ausgeglichenheit stellen sich ein.

Qigong (Chi Gong)
ab 13. Februar 2015

Leitung: Fritzl Günter
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Freitag, 18.15 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte:
Wer gerne in harmonischer Bewegung meditiert, wer sich von körperlichen Beschwerden befreien will, wer Ausgleich braucht zu Leistungsdruck und Alltagsstress, wer seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten fördern, wer einfach voller und glücklicher Leben will, dem zeigt Qigong einen besonders wirksamen Weg.
Die einfachen Bewegungen des Qigong sind trotz ihrer hohen Wirksamkeit für jedermann, ob jung oder alt, leicht erlernbar und können bei regelmäßigem Training sehr schnell zum Erfolg führen.

Taijiquan (Tai Chi Chuan)
ab 13. Februar 2015
(Einstieg zu Semesterbeginn empfohlen, aber jederzeit möglich)

Leitung: Fritzl Günter
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Freitag, 19.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte:
Dieses System harmonisch fließender Bewegungen kann, ebenso wie Qigong, von jedermann, ob jung oder alt, erlernt werden. Es ist Meditation in Bewegung, gleichzeitig eine wirksame Heilgymnastik sowie eine Methode der nichtaggressiven Selbstverteidigung.
Wer Taijiquan nutzt, wird – wie die Chinesen sagen – geschmeidig wie ein Kind, stark wie ein Holzfäller und gelassen wie ein Weiser.

Bezahlte Anzeige

Aktionstag "Schule und Wirtschaft" in der Neuen Mittelschule Litschau

Die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen hatten im Herbst die einmalige Gelegenheit, hinter die Kulissen einiger heimatlicher Betriebe blicken zu können.

Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b mit Vertretern der Wirtschaft und den BegleitlehrerInnen

Eine Aktion, die manchen Jugendlichen die Berufswahl vielleicht ein wenig erleichterte, auf alle Fälle aber eine gewisse Schwellenangst abbauen konnte und damit das Ausmachen von Schnuppertagen vereinfachte.

Die Schülerinnen und Schüler erfuhren nicht nur eine Menge über die jeweiligen Betriebe, sondern auch die eine oder andere Detailinformation über die dort ausgeübten Berufe. Auch Tipps zum Vorstellen oder zur richtigen Berufswahl wurden von den Vortragenden gegeben. Eine Rätselrallye mit Fragen zu den besuchten Betrieben sowie die Möglichkeit bei manchen der Betriebe ein wenig selbst aktiv zu werden sorgten für viel Spaß und einen kurzweiligen Vormittag.

Die Siegergruppe v.l.n.r: *HOL Christian Vajk, Daniel Oppel, Florian Kreuzer, Dominik Müller, Lena Katzenbeisser, Stefan Winkler und Ing. Manuel Schalko*

Kurz und gut: Eine für die Jugendlichen wirklich relevante, wichtige Aktion!
Ein gemeinsamer Abschluss fand im Gasthof Kaufmann statt. Ing. Manuel Schalko, der Initiator der Aktion, dankte den teilnehmenden Betrieben noch einmal und nahm die Siegerehrung der Rätselrallye vor.
Die Siegergruppe wurde mit Gutscheinen des Litschauer Hallenbades belohnt. Bei Softdrinks und Schnitzelsemmel konnten die Jugendlichen anschließend diese schöne Aktion ausklingen lassen.

Mit dabei waren folgende Betriebe: Waldviertler Sparkasse Litschau, Gasthof Kaufmann, Schalko Tischlerei KG, Herbert Eschelmüller GmbH, Kuben Baugesellschaft mbH, Hauer GmbH, Elektrotechnik Stark e.U. und Raumausstatter Alfred Koller

„Neue Niederösterreichische Mittelschule“ in Litschau gut angelaufen

Nach der bundesweiten Umstellung der bisherigen Hauptschulen auf die (von Land zu Land etwas unterschiedlichen) Mittelschulmodelle, wird seit dem heurigen Schuljahr auch die erste Klasse der bisherigen Litschauer Hauptschule schon nach dem Konzept der „Neuen Niederösterreichischen Mittelschule“ geführt.

In drei Jahren wird dann jede Klasse in Litschau eine Mittelschulklasse sein.
Hierbei wird Neues erfolgreich in das Unterrichtsgeschehen eingebaut, so etwa das System des Teamteaching, also des gleichzeitigen Unterrichtens von zwei Lehrpersonen zum Zweck der Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, die noch bessere Information der Eltern über die Lernfortschritte ihrer Kinder in Form der „Kind-Eltern-Lehrer-Gespräche“ oder interessante Formen der Unterrichtsgestaltung wie das von den Kindern heiß geliebte freie Arbeiten mit den so genannten „Lernboxen“. Darüber hinaus wird aber natürlich auch Bewährtes beibehalten, so etwa die spezielle Förderung besonders leistungswilliger Schülerinnen und Schüler, das Konzept der „Gesunden Schule“, die Einbindung der „Peermediation“ zum sozialen Lernen, Aktionen zur Berufsorientierung in der dritten und vierten Klasse, die beliebten Unverbindlichen Übungen oder der zweisprachige Unterricht in manchen Gegenständen.
Ziel des Lehrkörpers der „Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Litschau“ ist also, Neues und Altbewährtes zu einer möglichst perfekten Schule für alle Kinder Litschaus und der umliegenden Gemeinden zu verbinden – ein Konzept, das sich jetzt schon als äußerst erfolgreich abzeichnet.

Verleihung des Berufstitels „Schulrätin“

Am 01.10.2014 wurde Frau VOL Elisabeth Boindl für Ihre pädagogischen Leistungen und Ihr Engagement rund um die Schule geehrt.

Herr PSI Reg.-R. Franz Weinberger überreichte Ihr im Rahmen einer Feierstunde das Dekret mit dem Berufstitel „Schulrätin“.
Die Kollegen der VS Litschau wünschen zu dieser Auszeichnung alles Gute und viel Freude bei der weiteren Ausübung des Lehrberufs.

Am Foto v.l.n.r.:
PSI Reg.-R. Franz Weinberger, Ilse Rochla, SR Elisabeth Boindl, SR Margarete Hirschmann, Direktorin Andrea Kellner, Irene Schalko und Alfred Bachofner

„Golf goes to school“

Die Pros des Golfclubs Herrensee halten keinen Winterschlaf - ganz im Gegenteil. Im November besuchten sie die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Litschau im Turnsaal.

Die Kinder absolvierten mit für Indoor Golf geeigneten Schlägern ihre ersten Golfversuche und stellten ihr Talent unter Beweis.
Ziel dieser Aktion ist es den Kindern Freude an der Bewegung zu bieten und ihr Interesse für den Golfsport zu wecken.
Ein weiterer Termin dieser Aktion ist für das Frühjahr 2015 geplant.

Helmi-Aktionstag in der Volksschule Litschau

Am Montag, 10.11.2014 wurde vom Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Schulung über die Gefahren im Straßenverkehr mit den Schülern und Schülerinnen aller vier Schulstufen durchgeführt.
Am Ende besuchte auch „Helmi“ die Kinder.

Lehrausgang

Am 03. 12. 2014 spazierten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse durch das historische Litschau, bewunderten Gebäude, Mauern und Denkmäler. Anschließend nahmen sie im Stadtamt Litschau an einer „Gemeinderatssitzung“ teil, die der Stadtamtsdirektor leitete.

Adventgeschichte

Sophie Mader aus der 4. Klasse vertrat die VS Litschau beim Casting des ORF NÖ – „Aktion Lesen einer Adventgeschichte“ in Waidhofen/Thaya. Sie trug das Gedicht „Der kleine Tannenbaum“ vor.

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

13. Kulturimpuls 2015

Liebe kulturinteressierte LitschauerInnen!
Der 12. Litschauer Kulturimpuls ist erfreulich verlaufen und der 13. Durchgang steht bereits in den Startlöchern. Mit NADJA MALEH und KLAUS ECKEL kommen liebe Bekannte wieder auf Besuch und mit ANGELIKA NIDETZKY und KÖCHL/JÄGER werden erfolgreiche Künstler aus der Kleinkunst-Branche erstmals in unsere Stadt kommen. Alle Kabarettabende werden im Hoteldorf Herrensee stattfinden, eine beschränkte Anzahl an Abos wie auch Karten sind ab Mitte Dezember im Gästeservice erhältlich.

Nach den tollen Erfolgen von „WIR SPÜN FÜR EICH“ in den letzten Jahren im Gasthof Kaufmann wird diese Reihe fortgesetzt (19. August), wobei natürlich auch wieder das FAIR & SENSIBEL MUSIC PROJECT aufspielen wird. Bereits zum dritten Mal wird RUDI BIBER – ebenfalls im GH Kaufmann – am 14. Mai aufspielen.

Musik vom Feinsten wird es auch durch MONIKA STADLER (Harfe) am 27. Februar und durch CORNELIA MAYER (Zither) am 20. März geben.

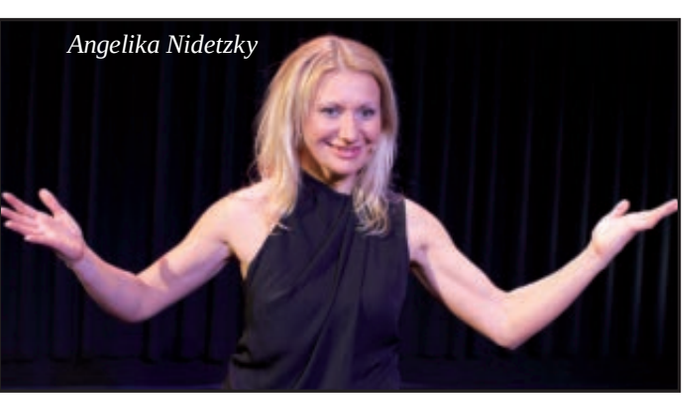
Ganz sicher besonders emotional wird es in der 34. Kalenderwoche im August sein, wenn KünstlerInnen vom Verein COPART das 20. Mal im Litschauer Kulturbahnhof ihren Workshop absolvieren werden. Die Finissage am 21. August sollte ein nettes kleines Jubiläumsfest mit hoffentlich vielen BesucherInnen werden.

Und traditionell geht das Programm 2015 mit WENN´S JOAHR UMAGEHT und NAGERLSTERZ am 22. November zu Ende.

Die Ausstellung „LITSCHAU – HEIMATSTODT“ am 01. August in der Galerie am Stadtplatz rundet das umfangreiche Programm ab.

Karten wird es wie immer im Gästeservice (02865 5385) geben, für Informationen steht Ernst Köpl (0699 10 66 00 55, ernst.koepl@chello.at) gerne zur Verfügung.

Auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen des 13. Litschauer Kulturimpulses freut sich
Ihr Ernst Köpl



Angelika Nidetzky

Monika Stadler

KABARETTABOS 2015

„LORIOT MEISTERWERKE”
mit Anita KÖCHL & Edi JÄGER
Freitag, 10. April, 20 Uhr, im Hoteldorf Herrensee

„PLACEBO”
mit Nadja Maleh
Freitag, 01. Mai, 20 Uhr, im Hoteldorf Herrensee

„NIDETZKYMARSCH”
mit Angelika Nidetzky
Samstag, 05. Sept., 20 Uhr, im Hoteldorf Herrensee

„WELTWUNDERN”
mit Klaus Eckel
Freitag, 09. Okt., 20 Uhr, im Hoteldorf Herrensee

Kat 1 – mit reserviertem Platz: 65.- Euro
Kat. 2 – freie Platzwahl: 50.- Euro

Verkauf: Gästeservice Litschau, 02865-5385
Koordination: Ernst Köpl
0699 10 66 00 55-ernst.koepl@chello.at

Liebe Litschauerinnen und Litschauer! Liebe Freunde des Schrammel.Klang.Festival und des Theater BRAUHAUS!

Das Schrammel.Klang.Festival kehrt zum neunten Mal wieder und im Herrenseetheater erwartet uns 2015 wieder eine Komödie. Schon fleißig wird am Programm des Schrammel.Klang.Festival gearbeitet und einige Highlights stehen schon fest.

Junge Ensembles und Stars der Szene ergänzen sich kongenial. Zur Eröffnung am Freitagabend spielen Die Tanzgeiger gefolgt von ALMA und dann Martin Spenger & die foischn Wiener. Ausklingen wird der Eröffnungsabend, wie bewährt, mit einer Schrammel.Jam.Session. Die Matinée am Samstagvormittag ist zwei Theatergranden gewidmet: Karl Markovics und Wolf Bachofner singen unvergleichlich und sehr einprägsam ihre WIENER LIEDER, begleitet von den Neuen Wiener Concert Schrammeln, die am Abend beim Galakonzert obendrein ihr 20-Jahr-Jubliäum feiern. Das Abschlusskonzert am Sonntagabend werden Ernst Molden und der Nino aus Wien geben. Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit Bratfisch, Karl Stirner, Karl Ferdinand Kratzl, Bohatsch und Skrepek, den Wiener Art Schrammeln u.v.a. Zum ersten Mal wird sich bei uns unter anderen Folksmilch und Kabane 13 vorstellen. Besonders freue ich mich auf ein Gastspiel des Wiener Kabinetttheaters!

Also **„save the date" für das Schrammel.Klang.Festival vom 10.-12. Juli 2015** und ich bitte **Karten rechtzeitig zu erwerben,** das ist sicher und noch dazu erheblich günstiger.

Im **Herrenseetheater ist am Mittwoch, den 5. August 2015 Premiere.** Das Erfolgsrezept, frische Komödien von Margit Mezgolich zur Uraufführung zu bringen, findet seine Fortsetzung. Eine witzige Handlung, spritzige Dialoge, vier Vollblutkomödianten und ein aktuelles Thema werden heuer auch endlich wieder mit vielen Kleindarstellern zu einem herrlich bekömmlichen Theatermenü zusammengebraut. Mit Doris Hindinger, Petra Strasser, Gottfried Neuner und Clemens Berndorff. Regie wird wieder Margit Mezgolich selbst führen und Alexandra Burgstaller ist für die Ausstattung verantwortlich. Bald werden wir auch einen Aufruf für Kleindarsteller aus Litschau und Umgebung starten. Ich hoffe wir sehen im Sommer wieder altbekannte Gesichter im Herrenseetheater in Litschau!

Nun bleibt mir Ihnen und Euch allen ein besinnliches und vor allem friedliches Weihnachtsfest zu wünschen. Ich persönlich genieße die ruhigen Tage in Litschau besonders. Bei uns wird es wenigstens noch wirklich dumpa und die stille Nacht ist noch still.

In diesem Sinne alles Gute
für das Jahr 2015
Ihr und Euer, Zeno Stanek

EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT!

FÜR DAS 9. SCHRAMMEL.KLANG.FESTIVAL (10.-12. Juli 2015) SUCHEN WIR EHRENAMTLICHE HELFERINNEN UND HELFER.

Ehrenamtliche Arbeit hat bei uns Tradition. Für nur wenige Stunden Arbeit (Bootsfahrer, Ausschank bei unseren Picknickhütten, Bänkeaufbau, Kassadienste etc.) winken ein Dreitagespass, ein paar Schrammeltaler und ein T-Shirt. Außerdem jede Menge Spaß und nette Kolleginnen und Kollegen.

ANFRAGEN UND AUSKÜNFTE ERHALTEN SIE UNTER +43/(0)720/407 704 BZW. PER E-MAIL AN office@schrammelklang.at.

News vom Filmklub Litschau

Liebe Litschauerinnen, liebe Litschauer,
wir haben uns vorgenommen, euch ab April 2015 in unserem wunderschönen Herrenseetheater Filme zu zeigen, weil wir überzeugt sind, dass Kino immer wieder Unterhaltung, Anregung und interessante Informationen bietet.

Wir möchten euch aber auch bitten, uns eure **Anregungen und Wünsche mitzuteilen,** weil es uns ein Anliegen ist, das Programm so vielfältig und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Dies bitte per Mail an christabinder@aon.at oder am Postweg an „Frau Elisabeth Piringer, Schandacherstraße 17, 3874 Litschau“ zu erledigen. Wir wünschen uns von euch möglichst viele Filmtitel (Klassisches und/oder Zeitgenössisches) und verbleiben

Mit bestem Dank und lieben Grüßen
Verein Filmklub Litschau

PRAXISERÖFFNUNG
Mag. Sonja HABLE
Energetikerin

Kinesiologie
Kristallbett
Cranio-Sacral Balancing
Energiearbeit
Meditationen

Terminvereinbarungen: 0664 9533423
sonan@gmx.at

Mag. Sonja HABLE
3874 Litschau, Schlag 24

www.sonja-hable.at

im Landgasthof Oppolzer
Beginn: ab 20.00 h, 4 gängiges Galamenü
um EUR 21,- pro Person

***** UNSER SILVESTERMENÜ *****
Tatare vom geräuchertem Lachs auf Vogerlsalat
*****
Getrüffelte Erdäpfelschaumsüppchen mit Chillichips
*****
Rosa gebratene Beiried vom Waldviertler Bio Rind
auf Rotwein-Charlottensafterl, dazu Schupfnudeln
*****
Lebkuchenmousse mit Amarenakirschen
Wir bitten um rechtzeitige Tischreservierungen unter Tel.: 0664/2508300 oder Tel.: 02865/252

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Ausflug des Jugendensembles der Stadtkapelle Litschau!

Das Jugendensemble der Stadtkapelle Litschau verbrachte am Samstag, den 09.08.2014, einen tollen Ausflug im wunderschönen Kletterpark in der Rosenburg.

Nach der Ankunft ging es nach einer kurzen Einschulung gleich ans aktive Klettern durch verschiedenste Seil- und Brückenkonstruktionen im Wald. Die Jungmusiker/innen hatten großen Spaß dabei und auch das Abseilen von Baum zu Baum mit dem Flying Fox war ein Abenteuer. Mittags stärkte man sich am offenen Feuer mit Grillwürstel.

v.l.n.r.: *Martin Grabenhofer, Patrick Redl, Herta Redl, Natascha Hammerschmied, Lisa Grabenhofer, Michelle Hofbauer, Katharina Hammerschmied, Verena Dangl, Vanessa Hammerschmied, Melanie Oppel, Andreas Grabenhofer, Stefan Scherzer, Marlene Gill, Dr. Sabine Gill, Markus Dangl, Sandra Kreuzer, Matthias Holbach, Martin Redl, Mathias Dangl, Beatrix Bachofner, Daniel Oppel, Julian Kainz, Barbara Stangl, Franz Hammerschmied, Werner Stangl, Franz Kerschbaum, Leonie Bachofner, Leiter des Jugendensembles Alfred Bachofner, Robert Hammerschmied, Julia Stangl, Martina Grabenhofer mit Philipp Stangl.*

Jahresrückblick des Musik- und Gesangsvereins Litschau!

Der MGV lud am 14.Juni 2014 zum ***Chorkonzert im stimmungsvollen Ambiente des Schlosshofes*** *des alten Schlosses in Litschau.*

Der gemischte Chor unter der Leitung von Christa Göd und SR Gerhard Wendl bot ein buntes, abwechslungsreiches Programm aus allen Stilrichtungen.
Die Gäste, der Männerchor aus Pulkau, dirigiert von Hans Geber, brachten ein Potpourri aus Volksliedern, Schlagern und natürlich auch Weinliedern dem zahlreich erschienenen Publikum zu Gehör.
Neu im Programm war die Akkordeongruppe um Obmann Ing. Erich Piringer, Margit Böhm und Walter Mader, für die Gitarrenbegleitung sorgte Robert Gabler.
OSR Renate Wendl führte wie immer mit launigen und besinnlichen Vorträgen durchs Programm. Den gelungenen Abend beendete ein gemeinsames Lied von Publikum und Chören.

Am 10. August veranstaltete der Musik- und Gesangsverein einen Liedernachmittag bei der Sängerhütte am Herrensee, gesungen wurden Volks- und Heimatlieder. Auch die Jagdhornbläser aus Litschau zeigten hier ihr Können und gaben einige Lieder und Signale zum Besten.

Am 4.und 5. Oktober 2014 unternahmen die Sängerinnen und Sänger des Musik- und Gesangverein Litschau einen Ausflug ins Burgenland. Durch Chorleiter Gerhard Wendl war eine musikalische Freundschaft zwischen dem Kirchenchor Mönchhof und den Litschauern eingeleitet worden. Obmann Ing. Erich Piringer organisierte die Fahrt mit einem Besuch des wirklich sehenswerten Dorfmuseums in Mönchhof. Am Abend sang unser Chor die Dürnsteiner Messe in der katholischen Pfarrkirche Mönchhof. Natürlich durfte anschließend auch ein Heurigenbesuch nicht fehlen. Am Sonntag gab es einen Besuch im Schloss Halbthurn sowie in der Basilika Frauenkirchen und eine Fahrt mit dem Schiff ins Naturschutzgebiet auf dem Neusiedlersee. Ein Heurigenbesuch in Maissau rundete das gelungene Wochenende ab.

Das Rote Kreuz ist für ALLE da!

Die Bezirksstelle des Roten Kreuz Litschau ist 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, für Sie da - auch an den Feiertagen. Als nördlichste Dienststelle sind wir in den entlegensten Orten und Häusern im Einsatz und müssen auch immer öfter in Nachbargebieten Erste Hilfe leisten, da dort noch ein größerer Freiwilligenmangel herrscht, als bei uns in Litschau.

Wie unser Leitsatz schon sagt: „Aus Liebe zum Menschen" stehen die Bürger und deren Bedürfnisse im Mittelpunkt unseres Tuns, nicht der wirtschaftliche Aspekt. Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer aktiven Freiwilligen, den hauptberuflichen Mitarbeitern sowie den Zivildienern wäre das Rettungswesen in der momentanen Form nicht möglich.

Um das Erreichte zu bewahren und gleichzeitig auf dem neuesten Stand zu sein – in der Ausbildung, der Kommunikation aber auch im Punkt des Fuhrparks - benötigen wir Ihre Hilfe. Gerade jetzt ist ein neues Rettungsauto (Kosten ca. 70.000€) erforderlich, welches ohne Ihrer Unterstützung nicht angeschafft werden kann. Zusätzliches Informationsmaterial zum Roten Kreuz Litschau, sowie ein Zahlschein für Ihre freiwillige Geldspende zur Anschaffung des Rettungsautos wird Ihnen dazu noch im Dezember von uns per Post zugesandt.

Die Bezirksstellenleitung sagt jetzt schon DANKE für Ihre SPENDE.

Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Jugendrotkreuz Litschau
berichtet

Neues Auftreten durch einheitliche Poloshirts

Seit dem letzten Rückblick auf unsere Aktivitäten ist wieder viel passiert:
Im April 2014 konnten wir unser 10 jähriges Bestehen der Jugendrotkreuzgruppe Litschau feiern. Um zukünftig bei Ausflügen oder gemeinsamen Aktionen einen einheitlichen und geschlossenen Eindruck als Gruppe in der Öffentlichkeit zu hinterlassen, haben wir die Kinder und Jugendlichen neu eingekleidet. Die Gruppenleiter mit roten und die Kids mit weißen Poloshirts. Auf jedem Poloshirt steht auch dessen Name, womit die persönliche Verbundenheit zum Jugendrotkreuz gezeigt werden soll.

Im Juni besuchte die „große" Jugendgruppe das Einsatzkommando COBRA in Wiener Neustadt beim Tag der offenen Tür.
Hier konnten wir, anfangs theoretisch und später praktisch, in einer Leistungsschau sehen, was die COBRA alles kann. Es wurde uns jedes Hindernis der so genannten HIP (ein Hindernisparcour) näher gebracht und auch gezeigt, wie diese zu bewältigen ist.
Abschließend wurde uns noch die Seiltechnik anschaulich an einem 12m Turm vorgeführt: Wie man ohne Seil an einer senkrechten Wand von einem Stockwerk zum anderen gelangt, aber auch wie man von außen durch das geschlossene Fenster in die Wohnung im 3.Stock kommt.
Du hast auch Lust bekommen, dann komm' einfach bei einer Gruppenstunde vorbei.

Die Gruppenstunden finden samstags, alle 2 - 3 Wochen
von 14:00 bis 15:30 beim Roten Kreuz Litschau statt.
Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist das Mindestalter von 6 Jahren.
Bei Interesse einfach telefonisch unter 0664/2633104 melden.
DU kannst jederzeit dazukommen!

Wir sind auch unter http://www.roteskreuz.at/litschau zu finden.

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren !

Die Herbstmeisterschaft ist in unserem 34jährigen Bestandsjubiläum wieder erfolgreich zu Ende gegangen.

WALDVIERTEL LIGA

WALDVIERTEL LIGA:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP
1.	Waidhofen/Th. 1	7	6	1	0	13
2.	SGM Voest Krems 2	7	5	1	1	11
3.	**Litschau-Eisgarn 2**	**7**	**4**	**2**	**1**	**10**
4.	Gross Siegharts 1	7	3	1	3	7
5.	Gars	7	3	0	4	6
6.	Zwettl 3	7	2	1	4	5
7.	Gmünd/H'stein 1	7	2	0	5	4
8.	Groß Gerungs	7	0	0	7	0

Für Litschau punkteten:

Popelka Oldrich	**6,5**
Nemecek Roman	4,0
Schuh Patrick	3,5
Wagner Stefan	3,5
Plasil Vojtech	2,5
Prinz Nikolaus	2,5
Modliba Franz	1,5
Plasil Jiri	1,5
Paulin Manfred	1,0

1. KLASSE:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP
1.	SGM Voest Krems 3	6	6	0	0	12
2.	**Litschau-Eisgarn 3**	**6**	**5**	**0**	**1**	**10**
3.	Schweiggers	6	3	1	2	7
4.	Bad Großpertholz	6	3	0	3	6
5.	Waidhofen/Th. 2	6	1	1	4	3
6.	SGM Voest Krems 4	6	0	3	3	3
7.	Gross Siegharts 2	6	0	1	5	1

Goigitzer Kurt	**5,0**
Handlgruber Leander	4,0
Schramel Franz	3,5
Schuh Patrick	3,0
Modliba Franz	1,5
Küchl u. Paulin je	1,0
Simon Rudolf	1,0
Fischer Michael	0,5

2. KLASSE:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP
1.	**Litschau-Eisgarn 4**	**6**	**3**	**3**	**0**	**9**
2.	Gmünd/H'stein 2	6	2	3	1	7
3.	Zwettl 4	6	1	3	2	5
4.	Gr. Siegharts 3 Jug.	6	1	1	4	3

Schneider Wolfgang	**5,0**
Simon Rudolf	2,5
Buchmayer Sara	2,0
Felsner u. Fischer je	1,5
Modliba Franz	1,5
Schuh u. Weinstabl T. je	1,0
Handlgruber Leander	0,5

Waldviertler Schacheinzelmeisterschaft

Nach dem Herbstdurchgang in der Schachgruppe Waldviertel belegen unsere Mannschaften in der **Waldviertel Liga** den **3.,** in der **1. Klasse** den **2.** und in der **2. Klasse** den **1. Platz.**

NÖ Landesliga

2014/15 spielt **Litschau-Eisgarn** zum ersten Male auch mit einer Mannschaft in der **NÖ Landesliga.** Das erste Heimspiel ging gegen **Baden II** knapp mit **3,5:4,5** verloren. In der ersten Auswärtsbegegnung verlor unser Team gegen **Stockerau II** mit **3:5.**

Schachfreund Heiko Tönnies analysiert mit Stefan Wagner und Nikolaus Prinz.

Waldviertler CUP

Das in Litschau ausgetragene **Waldviertler Cupsemifinale** war nichts für schwache Nerven. Die Auslosung brachte die Paarungen Litschau-Eisgarn 1 gegen Waidhofen/Thaya und Litschau-Eisgarn 2 gegen Zwettl.
Litschau-Eisgarn 1 trat als Titelverteidiger an und kam gegen **Waidhofen/Thaya** zu einem glücklichen **2,5:1,5** Sieg. Für Siege sorgten **Oldrich Popelka** und **Manfred Paulin. Stefan Wagner** remisierte auf dem Spitzenbrett und Jiri Plasil verlor seine Partie.
In der Begegnung **Litschau-Eisgarn 2** gegen die Bundesligamannschaft von **Zwettl** ging es überraschend sehr ausgeglichen zu. Zu einem sensationellen Remis kam **Patrick Schuh** gegen den Waldviertler Meister Martin Zwettler. **Roman Nemecek** und **Nikolaus Prinz** konnten ihre Kämpfe ebenfalls mit einem Unentschieden beenden. Lediglich Kurt Goigitzer verlor sein Spiel. Endstand **1,5:2,5.** Im **Finale** kämpften am 05.12. **Litschau-Eisgarn** gegen **Zwettl.**

Mit freundlichen Grüßen
HD SR Franz Modliba
Obmann des SK Litschau

Die Cuphelden Kurt Goigitzer, Patrick Schuh und Manfred Paulin mit ihrem ehemaligen Klubkollegen Wolfgang Stark.

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

HUBER Erdbau

Baggerarbeiten & Handel

3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538

Wir wollen wünschen

- Teichbau
- Biotope
- Gartengestaltung
- Pflasterungen
- Steinmauern
- Baumaterialien…

zum heiligen Feste, vom Schönen das Schönste vom Guten das Beste!

Frohe Weihnachten!

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

SCHIPO MARKTHÜTTEN – VERMIETUNG - VERKAUF
SCHIERER-POINDL A 3874 LITSCHAU Hörmanns 69

Gerätehütten
Gartenhütten
Gartengarnituren
Blumenkisterl

www.markthuette.at
e-mail: schipo@markthuette.at
Tel.: 0664/3361070

Bezahlte Anzeige

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek

Wir schaffen GRUNDlagen

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

ZT

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Bezahlte Anzeige

WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE

Jänner bis März 2015

Rotes Kreuz/Notruf	**144**
Rotes Kreuz/Servicenummer	**059 144**
Krankentransportanmeldung	**14844**
Ärztenotdienst (Nacht)	**141**
Vergiftungsinformationszentrale	**01 / 406 43 43**

Ärztedienst:

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

Jänner 2015

1.	Dr. Werner Böhm-Michel
3. und 4.	MR Dr. Franz Ölzant
6.	MR Dr. Gerald Ehrlich
10. und 11.	Dr. Josef Ziegler
17. und 18.	MR Dr. Franz Ölzant
24. und 25.	Dr. Werner Böhm-Michel
31.	MR Dr. Franz Ölzant

Februar 2015

1.	MR Dr. Franz Ölzant
7. und 8.	Dr. Josef Ziegler
14. und 15.	MR Dr. Gerald Ehrlich
21. und 22.	Dr. Werner Böhm-Michel
28.	MR Dr. Franz Ölzant

März 2015

1.	MR Dr. Franz Ölzant
7. und 8.	Dr. Josef Ziegler
14. und 15.	MR Dr. Gerald Ehrlich
21. und 22.	Dr. Werner Böhm-Michel
28. und 29.	MR Dr. Franz Ölzant

Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
Tel.: 02862/52228

Jänner 2015

1. bis 4.	Stadt-Apotheke-Litschau
5. bis 11.	Apotheke Heidenreichstein
12. bis 18.	Stadt-Apotheke-Litschau
19. bis 25.	Apotheke Heidenreichstein
26. bis 31.	Stadt-Apotheke-Litschau

Februar 2015

1.	Stadt-Apotheke-Litschau
2. bis 8.	Apotheke Heidenreichstein
9. bis 15.	Stadt-Apotheke-Litschau
16. bis 22.	Apotheke Heidenreichstein
23. bis 28.	Stadt-Apotheke-Litschau

März 2015

1.	Stadt-Apotheke-Litschau
2. bis 8.	Apotheke Heidenreichstein
9. bis 15.	Stadt-Apotheke-Litschau
16. bis 22.	Apotheke Heidenreichstein
23. bis 29.	Stadt-Apotheke-Litschau
30. und 31.	Apotheke Heidenreichstein

Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
e-mail:dr.kumnakch@gmail.com

Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.

ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

Jänner 2015

1.	Dr. Doris Kattner, Vitis, 02841/8610
3. und 4.	Dr. Alfons Weiss, Gr. Siegharts, 02847/2887
6.	Dr. Renate Schmidl, Waidhofen/Th., 02842/52106
10. und 11.	Dr. Josef Holzweber, Schrems, 02853/76520
17. und 18.	Dr. Maria Schelkshorn, Thaya, 02842/54632
24. und 25.	DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau, 02865/5150
31.	Dr. Lieselotte Mayer, Weitra, 02856/3500

Februar 2015

1.	Dr. Lieselotte Mayer, Weitra, 02856/35008.
7. und 8.	Dr. Fahim Azimy, Gmünd, 02852/52903
14. und 15.	Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein, 02862/52542
21. und 22.	Dr. Martin Sturtzel, Allentsteig, 02824/27183
28.	Dr. Lothar Kern, Zwettl, 02822/51888

März 2015

1.	Dr. Lothar Kern, Zwettl, 02822/51888
7. und 8.	Dr. Gertrude Weissinger, Rappottenstein, 2828/8410
14. und 15.	Dr. Alejandro Perez-Alvarez, Gmünd, 02852/54385
21. und 22.	Dr. Thomas Fitz, Waidhofen/Th., 02842/52597
28. und 29.	Dr. Veronika Khemiri, Schwarzenau, 02849/27141

Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
Dr. Wolfgang Kühtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

Jänner 2015

1.	Dr. Kühtreiber
3. und 4.	Dr. Kühtreiber
10. und 11.	Dr. Weibold
17. und 18.	Dr. Kühtreiber
24. und 25.	Dr. Weibold
31.	Dr. Kühtreiber

Februar 2015

1.	Dr. Kühtreiber
7. und 8.	Dr. Weibold
14. und 15.	Dr. Kühtreiber
21. und 22.	Dr. Weibold
28.	Dr. Kühtreiber

März 2015

1.	Dr. Kühtreiber
7. und 8.	Dr. Weibold
14. und 15.	Dr. Kühtreiber
21. und 22.	Dr. Weibold
28. und 29.	Dr. Kühtreiber

Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich.
Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen gerne Herr DDr. Kum Nakch, Tel.: 02865/5150 oder www.zahnaerztekammer.at zur Verfügung!